

211 ext.  
Überberg

U 13

Überberg

(E 323)

OA. Nagold

06

Nagold

Überberg

M 13

Jan 20. 4. 00

Sammlung volkstümlicher Überlieferungen  
in Württemberg.

Clubarbeit für Überberg bei Altensteig,  
Opa Nagold

von Pfälzerin Th. Ushöfer in  
Überberg.

1899/1900.

R 47, 56 (W)

01+6

Sammlung volkstümlicher Überlieferungen.

Für Überberg, Qd Nagold

ausgearbeitet von H. Ullrich.

ähnlichkeit unbeeinträchtigt lassen, in Anmerk. unter Linie bemerken, dass dies hier geschieht mit Rücksicht auf Druck, dass in Bericht an bezeichnen. Aus gleichem Grund streichen hier Druck mundartliche Ausdrücke nur in beschränktem Maß. entweder übergeschriebenes -a als lege

oder ~~a~~ lege  
5) a aus lat. Schrift  
6) ou 7) au  
ebenso ei: Zeit ai: sagt = sagt  
nasalisiert: et au 1) wo vor nasal, Nasalisierung unbeeinträchtigt 2) in Nasal ausgefallen  
alle Dialectwörter in lat. Schrift ausfallen, diese in Klammern nachgesetzt  
ob. [Potem] Wörn oder Elyt = Erde.

1) u	u	u	in fett, fat.
2) ü	ü	ü	in ufnu, lagiu, ufnu dnu Hüttgastu Einlat.
3) ū	ū	ū	spulafut, u
4) o	o	o	in fo, hof.
5) ō	ō	ō	in Rüttfau (Hüttg. d.).
6) ū	ū	ū	in brünu.
7) iū	iū	iū	in spau, blau.
ni	ni	ni	u ufnu, u in uui, Tufu (uui, Tufu) Lüne, Grün, spau, stau (spau, stau).
iu	iu	iu	

Ringer Vorl auf i, ū, ū bedie, lat. Aufsung.

[ ] = nicht in Bericht für Druck mundstlich Ausdrücke nur aufnehmen  
soweit unterstrichen

I. Sitte und Brauch.

1. Alltagsgläub.  
Morgengruß [= 3' Morgengruß, im Tünn 1/2 6-6, Winter 7-1/2 8 Uhr. Hauptgruß im Tünn 9, Winter 10 Uhr. Mittagrüß 12-1/2 1 Uhr. Hauptgruß mittags 3 Uhr im Winter, im Tünn 4 Uhr. 3' Nachtgruß im Winter 1/2 7-7, im Tünn 8-1/2 9 Uhr.  
Grüß man dan die Kerstoffeln auf den Tisch, die aruchen Spizen auf dem Ofen oder Habentisch bereit gestellt. Ruf: "Kornit sie zom Effe!" Fipfobut dnu die Mutter, sind do Kinder oder dnu die Magd: Kün, frow Tafi, si ufnu Effe in. papa allu, was du im bespauk fipf. Ouan.

Herr, wir haben zu dem Essen,  
 Laß uns dienen nicht vergessen,  
 daß du bist das himmlische Brot.  
 Herr zugleich wir unsre Bräuter,  
 die wir dir jetzt abbeschworen.  
 Laß uns bei in allem Noth,  
 hilf uns, daß wir noch der Geden  
 dein Opf im himmel werden.

Chor.

Facht selbst so viel Restoffen ab  
 zu essen gedrückt in. Laßt die  
 Tiselman (Tischzeit) in die Rest-  
 toffelgeschüssel. Darin werden die  
 übrigen Speisen aufgetragen.  
 Der heilige Vater gesegnet das  
 Fleisch in. Laßt jedem sein Teil  
 auf den Teller; jedes sagt, dankt.  
 Nach jedem Essen wird nach dem  
 Tisch, Tisch sitzen Tisch in einem  
 Tisch auf den Tisch, mittags  
 in. abends. Der heilige Vater  
 segnet einige kleine Brot  
 ab, welche in die Tischgeschüssel  
 gebracht werden, das essen alle  
 mit den Löffeln aus der Tischgeschüssel.  
 Nach dem Essen laßt den Löffel  
 nieder, das Tischgeschüssel: Gott  
 lob und Dank für Tisch in. Dank,  
 für alles Gute, was uns der  
 liebe Gott beschenken hat. Chor.  
 Ist jemand krank bei der  
 Tischzeit gesunden, so  
 wünscht ab "guten Appetit."  
 Der heilige Vater sagt: Dank,  
 wir misstet? Entgegnung:  
 "Dank, für die gesunden  
 oder "Dank, so wird für  
 in Tischzeit wir abbat ne  
 gewinnt (gewinnt) sei." Oder  
 freude hat Freude: Tischgeschüssel?  
 Entgegnung: "Wer gesunden  
 mit laug, was appetit." Für

Winter erst wenn zeitig zu Luft,  
 oder Luft zu zu zünden. Im  
 Winter fasten die männlichen  
 fasten das fasten abends  
 bei Luft zünden, das aus  
 Winter - in. Luft aus in  
 zum fasten bring; sie auch  
 zu fasten kommt. <sup>Wasser</sup> Wasser  
 (Korn) zu Wasser; Wasser  
 in. Wasser zu dem fasten,  
 fasten mit der fasten, was  
 auf alte Wasser auf Wasser  
 fasten, Wasser, fasten, fasten  
 nicht aus fasten für den fasten  
 fast zu. Winter fasten ist ein  
 zündliches fasten fasten.  
 Im "Lichtfasten" (Korn) <sup>Wasser</sup>  
 bleiben Wasser in. Wasser bis 12  
 Uhr nicht in. auf Wasser bis  
 fasten bei Wasser, Wasser, fasten  
 Wasser, fasten, fasten,  
 Wasser, fasten, fasten, Wasser  
 "Wasser fasten"; die Wasser  
 Wasser abends abends ein  
 alle Wasser. Am 23. Dezember  
 ist der "Wasser fasten"; es  
 Wasser fasten in Wasser fasten  
 Wasser die Wasser, in Wasser  
 die Wasser Wasser in Wasser  
 die Wasser Wasser, jetzt Wasser  
 nur bis 1 oder 2 Uhr. Im  
 Lichtfasten fasten fasten  
 im Winter fasten fasten, was  
 mit Wasser oder Wasser  
 nicht auf ein Wasser  
 nicht Wasser nicht ein.  
 Im Winter erst wenn zündlich  
 um 10 Uhr zu Luft in. Wasser  
 fast um 1/2 6 - 6 Uhr, Wasser  
 7 Uhr; im Wasser fasten  
 zu Wasser zu Wasser  
 Wasser um 3 - 4 Uhr auf, Wasser

7  
 Einige Wasser werden während  
 der Winterzeit. Wasser Wasser  
 ("Wasser fasten") bei Wasser  
 oder Wasser in Wasser  
 Wasser in. Wasser mit Wasser  
 Wasser fasten oft Wasser  
 Wasser.

7



besuchte ihn, klopfte an und klingelte  
 mit einem Pflocklein; von dem  
 Eltern wußte „Gedien“, daß die  
 Kinder schon ausgeht, nachher  
 sich. Das Christkindlein wußte in  
 irgendeinem Haus mit seiner, nach-  
 stellte Niemand: „Gedien, Gedien,  
 bedient sie!“ Die Fingern laus:  
 „Luzula kom, mach sie schön,  
 daß sie zu dem Baum kom.“  
 Die älteren Kinder sprachen  
 ein Maifrauchtlied her, „Gellala  
 jof, den ich ist jüch“ „Gelobet  
 seist du, Jesu Christ!“ Das  
 Christkindlein legt Apfel, Nüsse,  
 Pringeln, Labkuchen auf den  
 Tisch, geht klingelnd ab mit  
 dem Worten: „Ged, Ged, ihr  
 Kinder, bedient sie denn.“  
 Es set ihnen eine reine, süß-  
 wot in unmittelbare Nähe ge-  
 zigt für den Fall, daß sie  
 nicht kommen bleiben, in. läßt  
 das eine der die Frau davon  
 sein zu sein. Mit dieser Art  
 setze das Christkindlein auf  
 diejenigen der Eltern  
 abgesehen, welche sprechen,  
 z. B. mit einem kleinen Niemand  
 fragen: „Christkindlein kom,  
 mach sie schön, daß sie zu  
 dem Nussbaum kom.“  
 Der Christbaum (Christbaum)  
 wird künstlich (fälschlich) ge-  
 richtet und von Maifraucht,  
 wegen der Feig angezündet,  
 die oben liegen drunter  
 brennt, in. die kleinen Baum  
 im Haus steht in. unfern  
 sie in Längung, Kländingstüch,  
 Spielzeug (zum „Spiel“ = „Spiel“) <sup>„Spiel“</sup>  
 Maifraucht, „Vergessst du sie“

Lautmarkt, Obf; die Klaimen,  
 die das Feſt durch zuw Späts  
 gehen ſollen, ſpülpreſen. Ob  
 "Küſſel" (Kupfer) der man  
 den die Dampfbojen. Ob  
 "Altehröndel" (Fehlmaſſe)  
<sup>Altehröndel</sup>  
 mind des alte Feſt und ge  
 lücht, die Letzgeſta Lücht  
 1/4 Hündel Lung. Ob Fehlmaſſe  
 1899/1900 wurde beſchied  
 Lung ſplüchtat, in eine  
 Mittanacht 12 Uhr begeben  
 freundlichſt Offener zu Lücht  
 in der jungen Lunggegend.  
 Das Feſten mind <sup>young</sup> müſſig  
 betreiben, die ſtärkenden  
 Raucher den Luftaustalt im Feſten  
 nicht zuverſuchen müſſen, ein  
 puſt mind des Feſten müſſig  
 gar betreiben, wenn geſt  
 unanordnet um 5 Uhr abend  
 in die Kirche in zu Lett  
 mind zu werden Feſten müſſig.  
 Beim "Küſſelſpieler" wiſt  
 der jungen Lücht Feſten  
 Müſſig zu, z. B. "Küſſel  
 Küſſel, Küſſel!" Beim  
 "Küſſelſpieler" ſagen die  
 Kinder zu den Eltern in.  
 die Formelſen unter ſich:  
 "I müſſig in glücklich  
 mit Feſt, die ſpürer Lücht  
 die Feſten in die Feſten  
 Spielt." Das Anſprechen  
 ſagt: "Warte, i müſſig in  
 in ſo mil." (mil). Wenn  
 den werden zuweil müſſig,  
 ſat ihm "I Küſſel irgendwem".  
 Ob Luftungs iſt Feſten  
 in Altmüſſig, von den jungen  
 Lücht ſich müſſig beſiegt.  
 Wuarbey wird Offener

Schiffdenkmal

Das „Rümpelwurst“ heißt „be-  
 schmecken junge Leute von  
 dem des Opfers mit Rümp,  
 von „kitzliche Litzig“  
 Kitzeln sie sich.

+ Altm. 36.9

Rümpelwurst, dem der „kitzlich  
 Litzig“, der „Würgelwurst“,  
 der „weiße Wurst“ = Invoca-  
 vity von waly letztem Rümpel  
 (Rümpel) gebunden werden.  
 Karawisa = d' still Wurst. Das  
 Rumpelwurst ist alles schmecken  
 klaidet, von diesem Wurst in dem  
 Oedant von allen Litzigen  
 Leute von „Kritzend“. Das  
 Opfern von dem abend bringt  
 der junge Mann seinen „Katz-  
 fisch“ (Katzfisch, Würgelwurst)  
 „Rumpelwurst“ <sup>Wurst</sup> „Katzfisch“, man  
 1/2 Litzig. Das Opfern bekommen  
 die Kinder von Eltern in jedem  
 Opfern, gefüllt mit „Katzfisch“  
 und der „Litzig“ (Litzigstoff und  
 der Litzig), eine „Litzig-  
 Wurst“ in. unindringt sind  
 Zuckersüß etc. Die Opfern  
 nennt man „die Litzig“, das werden  
 jedem geboten, von dem Kindern  
 bei dem Opfern gefüllt oder  
 sind im Opfern, von dem  
 steht nicht, gefüllt sind.  
 Das „Litzigwurst“ (Opfern-  
 Wurst) ist Litzigwurst in Altm.  
 Wurst, von dem jungen jungen  
 Litzig gefüllt sind. In dem  
 Wurst von dem 1. Wurst werden  
 den Wurst von dem Litzig  
 „Wurst“ <sup>Wurst</sup>, Wurst  
 mit Litzig oder Litzig  
 Litzig Litzig; ein Wurst  
 Litzig Litzig ist Litzig  
 Litzig, Litzig ein Wurst  
 als „Litzig“. Die Wurst  
 werden unter dem Wurst  
 Litzig gefüllt. Wurst  
 Wurst eine Wurst  
 Wurst die Wurst, Wurst

unter Opfern in. „Lunne“ (eine  
 Art übermütigen Fiedel, dessen  
 lustiger Windesfall die Kinder  
 füllt). Au der „Kinde“ (ein  
 Kinde „beruf“, <sup>was</sup> <sup>man</sup> <sup>man</sup> <sup>man</sup>  
 oft über findet, <sup>man</sup> <sup>man</sup>  
 oft über Kinde. Apfel = Grotte  
 von = Grotte = Grotte (Grotte  
 stürzen in. Grotte stürzen auf  
 dem Feig) Grotte (mit <sup>man</sup>  
 Baum dort in. Grotte) „Kinde“  
 (man köpft in findende Milch <sup>gestrichelt</sup>  
 feinstig <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup>  
 [ystrum] Milch zu); „Kinde“ =  
 Kinde (Grotte auf dem Feig).  
 Kinde = „Kinde“ (Kinde) Kinde.  
 Kinde nur in Altstern,  
 im Ort nicht, auf Kinde <sup>gestrichelt</sup>  
 von Luft <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup>  
 man <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup>  
 in. Vorn <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup>  
 Kinde in. in <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup>  
 von in. Kinde <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup>  
 von Montag nur, man in  
 Kinde <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup>  
 Kinde = Kinde (Kinde).  
 Au Mittwoch oder Freitag <sup>gestrichelt</sup>  
 auf Kinde <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup>.  
 Kinde „Kinde“ in Kinde,  
 Kinde <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup>  
 auf Kinde <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup> <sup>gestrichelt</sup>,  
 das „Kinde“ in Kinde,  
 man „Kinde“ und  
 „Kinde“ + +

7 Febr 19.  
 2. Lieder. 347

Fald, Gpffst, Krombu = in Rindbe,  
 turinubfing, beprozt; jünge Luth  
 moifun Waifewinn dunn die  
 Milder, fingen, "Lirrit" (jodeln),  
 yofun iud, Hüdla (Alldiſtöy).  
 Olu Roun = in. Finntogun yofun  
 die männlichen Jafunen iud Wirtb =  
 foub; Roubu = ("Grieglä") in  
 Mündfalfjala ("Lobbovi") warden  
 wufältwirdmüßig wunig betrie  
 ben.

3) Im menschlichen  
 Lebenslauf  
 was die Überschriften durch-  
 fahren Wertschickens halten.

Die Gebärmutter wird vom Mann,  
 von der Mutter, zur Zeit der  
 einen Rindspalt. Der König  
 boren wird nach dem Lode aus  
 "Freytiffa" ylegt in der Mutter  
 ygeben. Die Gebärmutter wurd  
 fucht täglich zweimal, später  
 einmal in. beprozt Mutter  
 und Rind bis zur Feife. Die  
 meisten Frauen stillen ihr Rind  
 selbst, "Laffie ja jünge"; sie sind  
 dabei vor Farnen gar nicht  
 yriant. Vor dem "Wörqünke"  
 fündet man sich; wuf sollen  
 Farnungen bei "Glyftu"  
 ("glyftu") sich nicht über die  
 ficht fepren oder von König  
 Kutzun, wuf bleibt dem  
 Rind abbat. In man einen  
 Farnungen wuf Juntfepren  
 "glyftu", fuch dabei mit der  
 hand von der hinten (podea),  
 in. als das Rind geboren wurde,  
 fette ab von derfelben Stelle eine  
 drückliche Juntfepren. Solche Müt  
 ter wurd ändern sich zu wuf  
 der Befalzeit, sind von wolden  
 waupten wufgebildet zur Zeit  
 der Feife der betreffenden  
 fucht. Farnungen sollen nicht  
 wufstet warden; yppent

+ Feilb 21.9

in der Arbeit anzuwenden sein darf  
 in den letzten Wochen der  
 Tischnagelzeit, und man sieht  
 hiesigen Gegenden oft die feinsten  
 Arbeiten manneiten, Messerarbeiten,  
 Messerarbeiten, die solche Leistungen  
 und schafft laichere Arbeit.  
 Tischnagelzeit wird bezeichnet:  
 1) Sie ist keine gute Zeit -  
 sie ist mobil - sie ist auch  
 leicht über - sie wird bald  
 über (Lingen) bleiben - sie  
 wird man zu weit kommen.  
 Das Messerwerk: der Beste ist  
 ist nicht fallig - sie hat ein  
 Holz: Rindergläser: D'hab  
 man zieht sich ein von mir.  
 Messerarbeiten, Messerarbeiten, Messerarbeiten  
 von d'Krausbach" Zierarbeiten,  
 diese Ringe, Messer, Messer,  
 "hessische": Opuswerke  
 bringen Arbeit zu einem Ende.  
 Beim ersten Ringen nach  
 der Feile legt die Messer  
 ein besonderes geordnetes  
 in ein dazu bestimmes  
 Büffel (von der ersten Seite  
 der linken Seite nicht  
 zu diesem Zweck befestigt).  
 Die Feile findet nach 8-14 Tagen  
 statt, Fortan sind Opuswerke  
 oder sonst was Messerarbeiten,  
 messer ("geordnet") Messer  
 auf einigem von man,  
 die man anglofen. Die  
 Opuswerke trägt das Kind in  
 die Feile zur Feile; dabei  
 wird im "hiesig" in Altene  
 stieg, das in im "hiesig"  
 in Überberg eingekauft.  
 Der Messer in der Opuswerke  
 befestigt man dabei geordnet Messer.

1) die Angabe in diesen  
 die Messerarbeiten  
 die Messerarbeiten  
 in der Sprache im Dialekt vorzuziehen

hochdeutsch  
 + Zeit 21.6

Linsen Abgang in der Zuckerküchle  
 der "Verifa" (das Feuchzeug), bestehend  
 aus Harten, Opuskelarten in  
 Gebirgen, wird mit Pistolen ge-  
 pflanzet in grünen von Ladigen  
 Büscheln, von Bänden, Harten,  
 Tisch der Opuskelarten oder Reinen  
 werden die Opuskelarten, sind  
 die Pistolen zufließen die Opuskel-  
 laute 1 oder 2 Tausend, welches  
 stunden 8 Tage nach dem "Verifa"  
 getrocknet wird, der Opuskel-  
 arten trinkt mit der Feuch-  
 schmeck im heisse Brust und die  
 deliggen, Rindfleisch mit "Zuckerküchle"  
 (Linsengericht), kommt in. Nympha-  
 beuten, Kellern. Kellern, Kellern,  
 Kellern, "Kellern". Der Reine  
 wird gewöhnlich nach dem Opus-  
 kelarten gegeben (Opus in. Opus)  
 in. nach dem Jahre (Vot in. Vot)  
 Man hat viel Kellern in einem  
 Geirisa sind, sagt man ein  
 schmerzhaft zu einem doppelten:  
 "Die Kellern sind die Kellern  
 geirisa (nach einem Reinen).  
 Ein Laut der 1. Herbst oder am  
 später gibt die Vot der "Lodden"  
 für "Lodden", "Lodden", nämlich  
 Kellern, hand Rogen oder Geir-  
 be, Kellern, Kellern, Kellern.  
 Die Vot bekommt deswegen von  
 den Eltern der Reinen "der Lieb-  
 kellern", nämlich auf Kellern  
 einen hand Kellern, Kellern,  
 ein Opus. Opus Kellern Reinen  
 sind: Fuch, Kellern, Fuch, Kellern,  
 Kellern, Kellern (Kellern)  
 Kellern, Kellern (Kellern)  
 Kellern) Kellern.  
 Kellern, Kellern, Kellern (Kellern)  
 Kellern, Kellern, Kellern, Kellern,

Kutten, Opatka, Lauer, Werdell,  
 Wola, Wroclaw (Munich/Lipsie  
 Cat, Wauer (Milchmaier).  
 Gumbinger, Gumbinger, Fingering  
 der, Koblender, Wierlsitz,  
 Fingering -  
 Fingering, Opatka, Opatka,  
 Lipsie.

Man muss einander von jeder Seite,  
 können sie oft zusammen im Kreis  
 sein, in Gruppen, bei Modellen,  
 zinsgruppen; ein Korbtragen  
 der in der Ebene von Fingering  
 von Werdell der Läufer und Fingering  
 der Werdell. Sind die Eltern mit  
 der künftigen Fingering nicht zufrieden,  
 der, so liegt der künftigen Fingering  
 nicht in der Werdell; sind sie die  
 Fingering, so wird aller Werdell von  
 Werdell in. Werdell, wird mit der  
 Fingering Mittel. Es wird aber  
 der Eltern Fingering auf möglichste  
 Fingering im Werdell von jeder Seite,  
 Werdell: er Fingering. Der  
 Werdell soll eine Werdell  
 mit Fingering. Der Läufer  
 Werdell, wenn er einen Fingering  
 in. Fingering der Werdell (Fingering:  
 "er Fingering Werdell). Es Fingering  
 einer von einem Fingering Lipsie  
 Werdell, Werdell von Fingering  
 Werdell "ist der Fingering" (Läufer,  
 Fingering) in. Fingering der  
 oft wird Werdell Fingering in, in.  
 Fingering Fingering "nur Fingering  
 Fingering". Werdell von der Fingering  
 nicht, Fingering von der Fingering  
 Fingering der Fingering, so wird der  
 Fingering der Fingering, von Fingering  
 Fingering der Fingering Fingering  
 die Fingering der Fingering. Fingering der  
 Fingering Fingering, Fingering Fingering

Psehas

hat er, da Korb kriegt

Ding schriftlich festgelegt worden;  
 dabei wird oft alles nicht recht  
 fortwährendem geschehen, selbst  
 im nachsichtlichen Sinne in  
 diese Monate. Von dem "Grünzeit"  
 Ding ist eine Lösung der Hauptsache  
 nicht möglich. Man hat  
 natürlich nicht das Gespinnst  
 in der Zeit bestimmt in der  
 Zeit der Lösung (Grünzeit) grünen  
 ersten Augenblick: 2 Latten (die  
 Reifezeit 3), "Blüthenzeit", "Reife"  
 wird (die Reifezeit mit "Offen")  
 fünf, 4-6 "Wühl", "6 Köder mit  
 Köder". Die Wühlzeit der Lösung  
 im Feld wird nicht nur einmal gegeben,  
 die Arbeit der Lösung bringt den  
~~Arbeit~~ die Tiere spüren, oft  
 im nachsichtlichen Sinne. Der Morgen  
 mit der Lösung der Lösung wird  
 bestimmt, die Lösung werden mit  
 finden können geschehen in  
 ihnen ein Köderzeit auf den Kopf  
 gesetzt, die Arbeit Morgen sind Lösung  
 Latten, "Offen in. Offenzellen"  
 (Lösungzeit in Lösungzeit). Die  
 Pflanzen sind Lösungzeit in der  
 in. für Wasser bei der Arbeit  
 festig geschehen. Der Lösungzeit  
 ist der "Grünzeit", die Lösungzeit  
 "Grünzeit", der fast selbst die  
 "Grünzeit". Die Lösungzeit  
 wird von nachblieben Teil der  
 Lösungzeit geschehen kritisiert; man  
 Ding nicht oft nicht  
 geliebte Möbel, man zu  
 Wasser ein für den Kopf oder  
 Lösungzeit oder Köderzeit  
 fällt nicht.  
 Die Lösungzeit sollen geschicklich  
 in die Lösungzeit oder nach dem  
 "Lösungzeit" in. man auf einen

Schnecken!

Gespinnst



~~1011. 14.~~

1011. 14.

maffian. Wenn Herudbarant fchiff  
 der Morgen die Kuppel der Rindes  
 Morgen in. Koffa sind bekrönt in.  
 mit firden Länden apffmilt  
 die Laitenwagen mit apffmilt  
 Material. Mannt von hochzeit  
 xagnat, so fchiff: "d' wairung  
 Oflint." Wird von hochzeit  
 jemand beandigt, so fchiff  
 man ja noch dem Freund der Lait  
 andigtan den Tod der Mannen;  
 der Lait, ainal Rindes.

Alle hochzeitaffen sind von manigen  
 beteiligt, die weißten Handstand  
 in. immer die Rindes, und die  
 die Oflint der Oflint. Oflint:  
 Laiten Kuppel (Zirupfing), Rindes  
 flais mit Laiten, Rindes Haut,  
 Zirkel flais, "bortana Rindes"  
 Kollbort, Koll, Rindes, Koffa.  
 Die Oflint für die Laiten  
 in. die Rindes ("Zirkel flais")  
 sind ainal fild fild, mit fild  
 Ringen, und ainal "Rindes"  
 (Koffa, Zirkel, Zirkel mit  
 Rindes, Oflint) in. ainal  
 auf dem "Zirkel flais" ainal  
 gelagt. Beim hochzeitaffen ainal  
 noch von manigen fild ein  
 Zirkel flais mit fild  
 ainal Lait und fild.  
 die Laiten fild ainal ab dem  
 Oflint ainal fild.  
 Die fild ainal oft bis  
 zum ainal Morgen; bei ainal  
 fild Laiten, fild die hochzeit  
 2 fild. Alle fild ainal  
 ist "d' Zirkel flais" oder, ainal  
 ja d' Zirkel flais (ab fild);  
 ainal wird die hochzeitaffen  
 mit dem fild fild.  
 für "Zirkel flais" ainal ainal

rechnet man die hochzeit ab  
 "



...wahrlich, wenn in manchen Operationen  
 die Linderung nicht fruchtbar ist, so ist man  
 ferner, zu dem Ende (Labradur) Manzanilla  
 bei Kopfweh Effigienpflanze;  
 bei Ohrenschmerz, ob man ein  
 dat, oder man selbst anzubereiten,  
 legt man zu dem Manzanilla  
 bei ein <sup>schmer</sup> "Vesuvianische" oder  
 "Flavische" (nach Labradur  
 "Mundheil" u. in gelbes,  
 von Vesuvianischen Antheil)  
 rief. Bei Operationen legt man  
 ein Pulver rief, Vesuvian mit  
 opstosum Oel gemischt;  
 das Oel wird rief einem Wein  
 zu Wein opstosum u. sein ge  
 sichts. Auf ein Flüssigkeit selbst  
 ungeschickt, Bluten der man  
 Hym in Pulver. Clavica wird  
 süßig ungeschickt, die "Kast  
 minzel" (Symphytum offici  
 nalis) mit Vesuvian ungeschickt  
 macht sie fruchtbar. Bei  
 Zerknung füllt man Vesuvian im  
 Mund, nicht Manzanilla,  
 Krümmen, man u.  
 kalte Vesuvian, legt Man  
 kissen rief. Operationen Manzanilla  
 füllt es rief mit kaltem  
 Wasser, gegen "Linderung"  
 "Kamille" - Pfefferminze, Linde  
 "Blindheit", Oel in Milch ge  
 An, Manzanilla, man  
 Vesuvian (Fippis u. Labradur)  
 oder "Kamille", man u.  
 dem. Operationen füllt man  
 Labradur, gegen "Kamille"  
 füllt man Vesuvian Pfefferminze  
 füllt man, man in  
 Milch. Bei, bei Oel "man  
 ein fruchtbar Vesuvian  
 ungeschickt, ein Kamille

reingewendet. Leinöl mit  
 Roggenmehl filst bei Leinwand  
 den, grünlichen stillen Lötung  
 an. Bei Opium auf trocknet man  
 feines Mandelöl ins Ohr, nach  
 Traktatieren und Leinwand  
 ins Ohr. Bei gelbem Lötung man  
 Zinnober in Leinöl, legt einen  
 Lappen mit Opiumspurem an  
 den Hals. Bei sehr vielen Krampfen  
 sitzen oft man mit dem  
 Wein des Rorates zu einem  
 Messer Doktor nach Vorwissen  
 an dessen oft mindespreu  
 die opium f. ein reif an  
 die Hilfkraft der vorwärtigen  
 Mittel man salpustet gläubt.  
 Gegen Ödem (Opiumkraft)  
 foffurämische Fropfen; gegen  
 Winterbräun filst, opium  
 (opium) Opium ubi "reißt"  
 binden oder Reiben mit Opium.  
 Den "Mischung" nicht man  
 ein "an reineren Meru"  
 (abspurenden Meru), man so  
 zu ein sein soll. Trichter gab sich  
 ein feines Meru mit Dispersion  
 ab in. sehr viel gläubt; gibt  
 fort man nicht mehr davon.  
 Einem Magensenden legt  
 man opium f. ein reif  
 (Förmig) in eine reif  
 gebrauchte Rocktasche einen  
 Hammig, ein Kiehlum Löt,  
 ein Löffelchen opium von einem  
 Augensindigen, aber nicht  
 (übersehen, inbepficht) Man  
 manndt sich bei Krampfen  
 ein einen Opiumspurem  
 den in Leinöl oder in gläubt  
 fast an einen opiumwollen  
 übernatürliche Kräfte.

+ Vb II 70, 13<sup>b</sup>

den Lammere (Heinrich)

+ f. 7. a. b. C. 29-32. L. 35. a Vb III 1<sup>e</sup>  
 acc. p. 20, 3. 21. 22. 24. b. c.

Königspolystum Tod worden im Toten-  
 zimmer die Leichter angefloffen. Die  
 Leichenwache wird von Hornweiden  
 u. Haselweiden angehalten, in der ersten  
 Nacht vom weiblichen Teil, in  
 der zweiten vom männlichen,  
 von den Toten. Man versteht bei  
 Mispel, Wein oder Kirsche u. hat  
 oben bis 2 Uhr nach. Die Toten  
 brüt in einer Nebelkammer die ganz  
 zu Nacht ein Anzeiglicht, nicht  
 von der Leichenwache sah die Toten  
 nicht. Und Totenküchen nützt Ofen,  
 die Leiche nützt weiblich Vorblind,  
 weiblich Hornweiden, weiblich Haselweiden,  
 weiblich Haselweiden nützt Ofen die  
 "Leichtpörsen", ein ersonnenes Weib  
 aus der Haselweiden, nicht zum Leichen-  
 begehren, ein, ein in den Haselweiden,  
 unten, in nützt hat, Kirsche, Linde,  
 Mispel, Ofen, ist ein nützt mit. Die  
 der Leichenwache der Leichenwache  
 20 Pfund der von Toten nützt.  
 Die Leichenwache in der Haselweiden  
 geladen u. nützt Wein u. hat  
 nützt hat, die Haselweiden  
 im Hof oder im Ofen mit Mispel  
 nützt hat ein Kirsche, nützt  
 Haselweiden nützt auf den Haselweiden  
 hat) in einem großen Hirt Mispel  
 hat nützt hat. Hat den Haselweiden  
 focht und ein Haselweiden begehren,  
 die Haselweiden die Haselweiden mit dem Leichen-  
 focht, dem Haselweiden, der  
 von 6 Haselweiden nützt hat  
 zum Haselweiden nützt hat u. Haselweiden.  
 Die weiblichen Haselweiden nützt  
~~hat~~ der weiblichen, bei männ-  
 lichen der männlichen Teil der  
 Haselweiden begehren zum nützt  
 dem Haselweiden, nützt u. Haselweiden  
 nützt hat. Die Haselweiden bilden

"d' Klug"; sie gehen einzeln hinter  
einander, und in. Mordhau mit  
einem weißen Tüchlein, das in  
der Mitte gefaltet wird, das die  
eine Spitze herabhängt. Kurz vor  
Rade des Christlichen am Grab misst  
"d' Klug" noch einen Handvoll Erde  
auf den Berg, die gehen auf sie.  
Hingegen selbst Klagen in. Man  
am Grab ist überhaupt schlecht  
sich als in 7 Tassen einmündig  
ein geführt. Vor dem Aufbruch  
aus Grab und im Friedhof  
ein Essen bereit für die wichtigsten  
Anwesenden; Anwesende vom ple  
ben Ort, Zwinger, Totengräber, Obere  
und andere Main oder West,  
Ruffen in. Das wird gemacht. Der  
"Zwingergräber" zieht sich im "Zwinger  
Küchle" und er in. schneidet das  
Grab zu. Der firsige Rindhof be  
steht seit 1882; vorher wurden  
die Toten auf den Rindhof von  
Altenstein aufgetragen, was  
im Winter bei kaltem Wetter  
unmöglich für die Zwinger eine  
schwierige Sache war. Ein reines  
dabei ist die Leichen mit gebrannten  
Eis aus Grab. Hier die meisten  
Leichen sind noch nicht ein  
Tage lang gemacht, für die meisten  
42 oder 44 Tage. Auf die Grabsteine  
man oft kleine Grabsteine, eine  
dass ein Holzstein; die Grab  
steine werden sorgfältig gepflegt.  
Rohrbirnen in Kattisch  
soll man beim <sup>Abrechnen</sup> ~~rechnen~~  
"Mo" (abrechnen Mo) sein,  
da die Pflanzungen (Pflanzungen)  
wegen beim <sup>entgegen</sup> ~~entgegen~~ "Zwinger Mo"  
in den Gräbern ("Zwinger Mo")  
pflanzen. Die Pflanzungen  
sind Rind (Rindstein = Rind)

+ Ehem. 32. Oxyd d. 24 e. Linn. 35. 6. 13.

4) In Hansa Feldwirtschaft



+ in mundartlicher Form, welches gemein dachst  
Walm<sup>a</sup> fiedle ?  
Wogg<sup>a</sup> brischele

+ Vrb II. 5, a b.

betruen ein Fruchtbl. Tamen in.  
Wirden Krusen sich ein "hünerst-  
wille", einen ungen Rock.  
Man beim gebardorfen drei letzten  
Nagel ficht, ficht "hülmögliche",  
beim Rorn "Kornpack", beim Roggen  
"Reygebirgale". Et spielt dabei  
Nagel, Gelächter, Ruckerei, in der  
Gruenigellern zucht stund,  
einen Roggen Nagen. Auf dem  
Claren wird ungen Opreben  
binden, d Opreben isfgleiche,  
bei, in grüne Dürre wird  
milweil un isfgleiche." (Opre-  
ben im Dief = isfgleiche, isfgleiche =  
isfgleiche). Ein Dürre Nagen  
bleibt bis ab selber fällt, die ab  
wird sich ungen von un gen  
unden Dürre zu schaffen, isfgleiche  
ab isf, so ficht man "Opre-  
berische". Speckten +  
Man beim "Lepiche" ein Dürre oder  
ein Lunden "Lepiche" d "Lepiche"  
ging, so wird isf ungen.  
Ein der Dürre wird fort dem  
Lunden ungen, eine  
freundwill Mary ficht in. Spruch:  
"Es wirt in isf ungen ungen  
isf ungen ungen d "Opreben".  
Es will ab isf ungen mit isf ungen.  
Es ficht, un gen wird nicht ungen.  
Und ungen will in Dürre ungen  
Dürre ungen ungen isf ungen.  
hinwilt ungen der Dürre ungen  
einen Roggen Mann oder Opre-  
betruen die ungen nicht, so wird  
in isf ungen. Ein Dürre ungen  
ab, tab wird ungen ungen "Lepiche"  
un ungen" (= ungen). Mary  
dun, "Opreben" wird ab isf  
bis Ende Oktober ungen die ungen  
zu ungen ungen, ungen ungen  
isf ungen, die sich dabei ungen ungen  
quellen ungen, ungen die ungen  
einen Willen zu ungen, so  
isf ungen. Ein ungen ungen  
nächst ab isf ungen, ungen  
isf ungen ungen ungen, ungen  
ungen."

ingen, ungen = "gen", isf ungen.  
isf ungen = "gen", isf ungen  
un ungen.

Man ein Stück Wief "z wöl münd"  
 (Fronalpfist), fesselt man ihm  
 Nefen, Effig oder Leinöl ein;  
 just manndt man fönwogepiffa  
 Tropfen von sticht weiden, Oliey  
 "Eyrüüb" (Schibe von hülstaubin)  
 fennin, ein die Luft antzündet  
 zu lassen. Lungenpünfe ist saltan,  
 Kleidenpünfe wogrist zu inen  
 rainder, das Wief singelant  
 Opfste. Sei, Lactpüft (das Wief  
 wegt zu den golytailen des Stells)  
 yndt man Kalt ind Feinleisoffen.  
 Sei ellen Fortkommen manndt  
 man sich zu einem fönfignen  
 Kündigen Mann, Leinöl in. Metz  
 per gylain, in. wuf dessen Oude  
 fönf von den Finerzst. frucht-  
 mittel für Wief, stalt wogrist,  
 sind Oflaubepoly, helgeten, Kümml  
 lue, Milchmit Rümml (Kümml)  
 gepottan, Marmit, Marpelen.  
 Kommt "der Flüg" = gepfollent  
 Lüten, fahr pfall und Wief zu  
 manndt. Et man ein Mann fönf  
 der "börüfta" bei Manpfen in  
 Wief; er kommt aber bei Lütze  
 der fönf fenden, das wof ihm  
 zwind (ein Opfatz in der Fyng)  
 Wief, in. fiffen ist unnernd  
 wof fönf, der die fönfögen Rümml  
 wofstet. +

+ M. 32<sup>a</sup>, 35, 36. a. b. 39.

+ Mithingeln Vb. II, 1.4. Mm. 40. 41. Vb. III, 2.

5) beim  
fönfögen

Der Leinöl fastigt "fönfögen"  
 Oflölen (Fiala zu fönf in. Ofl),  
 wofstet Wasser zu fesseln,  
 Vöyngailan, Vöyglö (Vöyglöf)  
 in. Vöyglöfrenner in jedem fönf,  
 fastigt die wötigen Lüten.  
 Der Leinöl wofstet wofstet, wofstet  
 fönf Mailab Opf von den  
 Winterabunden; der "Mailabstüel"  
 fastigt in einem Leinölst.

Wobstahl

Zu Ost sind 1 fönfögen  
 2 fönfögen, 2 Wöyng, 2 Lüten,  
 1 fönfögen, 1 fönfögen,  
 1 fönfögen, 1 fönfögen  
 1 fönfögen. fesselt stalt Rümml  
 wofstet in fönf. Oflöfen den  
 fönfögen fesselt fönf ein fönf  
 wofstet einen Lütling. der  
 wofstet (fönfögen) in.

Schindernach

wasche?

der Winter (streckt unumtellig  
wollenen Kittel) arbeiten und furchen  
lang inwendig Offen in. sp. sp.  
ringen Fingern (20 d) in den  
Fingern.

7

dem Holzgelenk sind neben  
der Minder (Maurer) noch  
früher die "gebildete" ergründen  
ist, ein starker Lektan mit  
Löffeln für einen rissigen  
Kist. Dem Leinwandmalen  
jetzt man ein, "Kist", ein feines  
salziges Öl mit einem  
tönen fügen.

6) Raupen in. Wur  
müchlich übersehen

die Kopf abdecken, oder  
"doppel"

Stäffer -

Die Wandinngung ist mit  
des Luftgelenk (3-5 lb) giltig.  
Will der Raupen nicht unter  
den nicht bleiben, so muss  
ab "die Luft erwaschen"  
(auf Wandinng des Kopf ab  
mordinieren) oder, die Luft  
doppelt doppelt ansahen.  
Raupen ziehen von "Kist"  
die "Kist" (Kist). Auf Op  
minderwertmassen geht  
der Opwille Main, Lin.  
Die Hingänge ist "Ondu  
zial", ein Weifen in engsting  
tes Land, einen feilbrat.  
Der Marktmarkt geht auf  
Altanfang; ein Teil der Lektan  
in. Lin. sind von den Lektan  
mehren (am Mitteln)  
für Mildred abgesetzt. Ob  
die Muffelaitung ringen ist  
müchlich, aufhalten die Opwille  
biten (Wandinng) erüber  
ihren Kopf von jedem Lektan  
jetzt noch ein feil Lin. in. ein  
Kist oder Mitteln.

+ No. II, 13<sup>a</sup>.

Die Alten lassen sich  
den auf laiden Rinden in  
ein fest immer vorfinden  
fürten ab Hülfe in rissigen  
fürten ab Hülfe in rissigen  
ihre Rinden plang laiden laiden  
bleiben. Ein feil "Ondu  
zufelt als Oudungst z. B.  
20 Rinden Roggen, 24 Rinden  
haben, 12 to flaus, 12 to flaus,

24 St. "Obdunoy" (Obdunoy) 40 St  
 Pflanzma = 40 St Rindfleisch, Änglisch  
 3 Hühner (liter) Milch, 15 St Pflanzma =  
 18 St Rindfleisch, 32 Liter  
 Kartoffeln, 100 Liter, 2 St Duffelt,  
 den 4. Teil des Obstes, Korn  
 in. Ribben, so viel man essen  
 mag. Hört ein mal der Oltun,  
 so fällt die Hälfte. Der älteste  
 Popularkorn den Hof oder den  
 größten Teil des selben zum  
 Rindfleisch, d. h. mal billiger  
 als im den meisten Markt.

II Kropf in. Kropf etc.

1. Kropf

**T** Hauptursache: Haber, Roggen,  
 Kartoffeln, Hafer, Weizen in.  
 sicker Korn, Rüpfel, Milch.  
 Der Lärm pflegt jährlich 4  
 mal ein fettes Pflanzma im  
 Herbst mit Wasser zu spritzen  
 und ein mal ein Rind. Cyperus  
 Gräser sind z. B. "Kornmügel"  
 (guter Feinstig wird durch den  
 Kornmügelzüchter [= Feinstig]  
 in die "Kornmügelzüchter" ein-  
 getrieben, so daß das Obst  
 in den weichen Pflanz  
 in der Höhe spinnert, werden  
 die "Kornmügel" zum Rassen  
 gegeben, so kommt zu den  
 "Lattenschiff" (Feinstig  
 in fester Milch, über Markt-  
 spritzen zu spritzen). Auf  
 dem Korn ist man dort  
 in sicker Milch, zu haben  
 in der Höhe Korn.  
 "Kornspalt": Spinnert  
 Korn wird manuell, im  
 Pflanzma gedrückt in. mit  
 Kartoffeln, Essig in. zu  
 spritzen.) "Linnepflanzma"  
 Mit dem Feig Obst man sprin-  
 den Kartoffeln spritzen, gibt  
 auf den Feig Korn, geben  
 in. July. Herbst dort man  
 mit im Korn spritzen  
 Kartoffeln geben, damit  
 es fester bleibt. "Kornspalt"  
 der Pflanzma (Feinstig = Feinstig)  
 wird 4 Wochen in einen  
 von July, "Kornspalt" "Kornspalt"

Wauben

Schnecke



Fellhose = Fäalhos<sup>a</sup>

Die Kleidung wird leider meist  
 in. meist stüdtisch (s. unten). Nach  
 der alten Tracht haben Männer von  
 Marktag schwarze Lederhosen (Fäal-  
 hose) mit weißer Kapperei am  
 Saum in. an den Seiten, unter dem  
 Knie gebunden, dunkle  
 Hemden, Hosen oder Hosen,  
 sehr kurz, blutroter Mantel  
 (Mantel), oft auch mit 4 schick-  
 lichen selbstgezeichneten  
 verziert, schwarze Ziegenleder-  
 Schuhe, schwarze Lederhosen  
 für Frauen, weiden, sehr  
 wunderlich gut, Leinen, blutroter  
 Mantel mit silbernen Knöpfen  
 Hosen, weiße Hemden, schwarze  
 Halbtuch, Leinen und Seide. Früher in  
 Wäldern tragen von Marktag gewöhn-  
 lich eine optische selbstgezeichnete oder  
 weisse Röcke, eine Hose mit viel  
 Leinen, mit Leinen oder Wolle,  
 sowie mit Leinen, eine Hose mit  
 einem Leinen gewaschen; Ritze  
 und Falt, Oben von der Taille  
 zu meist gefaltet, eine Unterhose  
 aus Leinenwand; halbschwarz. Zwei  
 Hosen, mit einem Leinen gebunden,  
 Leinen lang schwarz. Die Tracht  
 tragen sie weiße Hemden, Leinen-  
 hose mit Leinen gebunden.  
 (Leinenwand), schwarze oder schwarze  
 Hosen mit Leinen oder Falt, Leinen-  
 wand halbtuch, Opernhaus mit  
 goldener Falt, aus Leinenwand,  
 Marktag mit schwarze oder  
 weisse Falt, Leinen an. haben.  
 dieses Falt wird "Leinenwand" ge-  
 nennt). Die Tracht Kleidung  
 ist schwarz, halbtuch dunkle  
 Leinen; die Männer tragen eine  
 schwarze Leinenwand von Leinen  
 Oben von der Seite der  
 Rocktracht auf der Seite. Die  
 Kinder tragen eine in den  
 gekleidet. Leinen, Marktag,  
 Marktag unter Leinenwand  
 in der Kleidung nicht. Die Le-  
 wand, ob Leinen oder Leinen-  
 wand, tragen Leinenwand  
 Ring mit Leinen auf dem Platz  
 ein aus Leinenwand.

+ schwarze

Ein Mäuser tragen eine Leinwand  
eine Ratte mit Fische, im den  
halt, fideum Werd ("i Fisel")  
Fühlwörter (Fisch, in Wärdern  
mit Fische), Fischekappe unter  
den Gut.

3) Mofuzierung

Der Mofuzierung ("Korn") ist  
unten dem Mofuzierung, iltan  
Kunder in. Draufboten pflanzen in  
der Ophurman. Ein Riese ist  
unten dem Mofuzierung, eine  
Hirn verbindet beide, eine ficht  
eine Hirn vom Ophur in die Riese.  
Zu mailen ist zu pflanzen Hirn in.  
Riese ein faust, ~~ein~~ Ophur  
für = in. fagebar, man nennt  
Drauf faust, Lütliedla Z (man  
binten?) der Ophurkapseln in  
der Riese ficht, Kopf ficht. Ein  
der Ophurman stellt der Mofuzierung  
der Fall ist in Fische ficht der  
Mofuzierung. Bei den Fische  
ficht man Mofuzierung ficht  
geflucht man den Ficht ficht  
dieser pflanze für Mofuzierung in. Mofuzierung  
Ein Fische ("Fische") stellt meist unten  
den Gut als bepreden Ophur, für  
ist ein bei maniger Mofuzierung  
Leinwand und Gut gebirt. Eine

Gögel ficht, ein Mofuzierung

= in. Drauf stellt fast immer  
unten dem Mofuzierung. Über dem  
Mofuzierung ist die Riese ("Riese")  
mit bepreden Korn für die  
man pflanzen Fische ficht man,  
das Mofuzierung, Gut in. Ficht, Ophur,  
Kopf, Ophur ("Kopf"), eine  
Ophurkapseln, das Gut bepreden  
für in bepreden Fische. Riese  
("Riese") befindet sich unter dem  
Mofuzierung. Ein Gut in. Fische  
ficht man meist parallel zur Ophur  
(wie einzelne pflanzen Ophur)  
die Riese sind meist oft bepreden  
von Fichte Riese ficht. Ein  
Riese sind meist ficht mit Drauf  
den Ophur ("Drauf"), eine  
eine Gut Korn ficht, die  
Fichte man von der Ophur=  
man in bepreden in. Ficht  
eine, ficht man meist drauf ficht  
von man ficht. Über dem Gut=  
Hirn ficht man die Fische ficht der

7 | (+ Laut von 80cm Länge, 10-25cm  
L. in. 1cm Dk.)

Türzelle

febrüung u. die Anfangsbitz haben  
 des Nennens des febrüung ninge  
 unipalt  
 Die Türzelle mit Standen sind bey  
 vortig und them gefahren; an  
 die sind im Wofuzinn fänge  
 die "Dienzeitel" (im handtuch). Die  
 Ofen sind grof, minerkige, gupf-  
 nifronen Riefelöfen mit Feinwinn-  
 von rüpan. An die Ofen findet  
 sich oft die Fafz gaff, die Anfangs  
 binstaben des Nennens des Lefel  
 laut u. puchige Zaißen (Beim  
 Lörker eine Lörzel etc) ninge  
 gaffen. Im Lörkerfall wird  
 eine Lörzel die puch rief ruder  
 von puch, an die Ofen gwinckt  
 der Ofenpuch fufft, weil "Lör-  
 ker" wofunden. Um die Ofen  
 für sind Wofuzinn gwozen zum  
 Wofuzinn, die "Ofenpuch"  
 (Ofenpuch). Der Lörker puch  
 in einer feine gwozen die Wofuzinn,  
 so daß man zu ihm für die Wofuzinn  
 durchpuch muß. Lörker  
 fufft man überall gwozen hat,  
 Lörker mit Wofuzinn, Lörker,  
 Wofuzinn; jetzt findet man  
 die gwozen Lörker mit  
 Lörker in Lörker. An Wofuzinn  
 der Lörker fufft man "Lörker"  
 fufft (Lörker mit Lörker mit dem  
 Lörker fufft die Lörker (Lörker)  
 gwozen u. wof nicht gwozen  
 wofuzinn Riefen gwozen man  
 "Lörker" (Lörker). Die  
 "Lörker" ("Lörker") fufft Lörker  
 zum Oben, an die Lörker  
 fufft die gwozen Lörker  
 man die Lörker befestigen zu  
 können mit wofuzinn man die  
 Lörker fufft gwozen zum Wofuzinn  
 fufft die Wofuzinn. Die Wofuzinn  
 Lörker = "Lörker", "Lörker"  
 fufft zum Oben fufft die Lörker  
 mit der Wofuzinn die Wofuzinn (=  
 "Lörker", Lörker, Lörker"), die Wofuzinn  
 die Wofuzinn, fufft die Lörker  
 gwozen fufft. Neben der Lörker,  
 Lörker findet man Wofuzinn  
 Lörker mit Wofuzinn,

Sperrücke

da man mit der Luftgütze (Luftgüte) pritzet. Man trifft fast überall Kunsthand. Jedes hat sein man irgendwas Löffel, das ab noch den Essen um Tischling freies weißt in. wieder in die Tischlein legt; so wird ab reich mit der Obel gehalten. zum Zuspüren das Fleisch trägt sich (reich Würstchen) ein zu spüren fast. Man hat Blasen von der indies Fallas. Später man wird mit dem Spinnrad; mit der Spindel spinnen wir noch manig alte Leute. + Bei Handen hat man Rinnzängel, um Rinnat finden sich Rinnen, Schellen, Löffel aus Blattem Messing, ein rotes Tuch ein Dreifach, um übrigen Spinnrad Messingspullen (= Spinnrad). Bei den Caffen merkt man noch das Doppelgief an; stöpsige Caffen wofelten ein Hinband das in, man mit spitziqen Heigeln besetzt ist, welche den Hinan beim Spinnen in die Hand stecken.

+ Brillenstützweil =, Loillaustrall.

III Glaube und Sage.

+ unzufälligkeit unspinnig +

1. Gessner etc. III

Obwohl man nicht in den man spinnenden Frauen in. Laband, Lagen reich, doch will niemand nach Arbeit haben, weshalb manig darüber zu erfahren man.

Auf der Höhe von Überberg nach Altenspring fürten einige Leute wofel ein Spinnrad, dessen hinter sich und spinnenden färbigen Roffen mit einem Heiter. - Wie zu man über den spinnenden 2 jünger Leute durch den Wald Überberg zu. Die färbigen hinter einen Fern ein Signolain stufen, den Kopf hinter dem Oben in. einen Oben an Stelle des Kopfes; einer der beiden jünger Leute man ungetrieben in. sagt:

"Vasch' er spinnendartig Spinnrad, das für die Kopf in dem Oben in. in der Oben über dem Kopf."

Keiner setzt an dies anfangt, so spinn ich das Spinnrad in der Hand, so mußte ab den Berg hinauf tragen, in. oben "soll' an dorthin in dorthin spinnend." Die nicht ab ich wieder auf; den wieder spinnend nicht. - [Nur Spinnrad]

das sei ein großartiges -

habe es ich -

abginge sich ein Oberberger im Wald;  
 auf vor Kriegen noch fette waren  
 ihn seither nicht von den Feinden  
 klopfen. — Ein Oberberger geht  
 nicht nach Altenberg Dorf, daß  
 ein Licht in der Springt davon  
 zu in. fällt in eine Wurfsta. —  
 Ein alte Frau war sehr jung  
 Wärdin in einem feinen Haus  
 zum Lichtgey; im Wald über  
 sich sah sie ein Licht, ab in die  
 "brüffel" kam nicht bis zu  
 "die Misp' beim Haus, in. den  
 würde ab im Hofe spring fall, oft  
 daß man die Lichtgalle fette  
 antworten können. Da sah ab  
 ihren so, sprang, daß sie sich  
 nicht auf die Feinde zu setzen.  
 — Ein Landwirth war von  
 einem Dorf in der Stadt auf  
 der Straße, einen "Lingen in  
 Straß' ihn mit dem Fuß an, um ihn  
 zu verhindern. Im selben Augen  
 blick würde er sprang, sprang,  
 mit der Wurfbüchse, in die Luft  
 sprang in. kam nicht nach dem  
 Aufsprung auf den ihn von Kriegen  
 von dem Feinden fette, oft gut,  
 noch Kriegen in. Kriegen nach  
 Haus; von einem Wärdin fette  
 an alle Wärdin, die Kriegen blü,  
 sie. — Ein Oberberger sah beim  
 Wald ein Licht, ging ihn nach der  
 in die ("so ich nicht in die")  
 in. Licht bis zum andern Wärdin  
 nach Wald fette, oft den Feinden  
 nach finden zu können. — Ein feiner  
 Wärdin würde ab sprang, Kriegen  
 Kind, nicht; und man ab bei  
 die in. ihn mit Kriegen oder fette,  
 sich über die Luft fette, oft Wild  
 über die Luft. Man könnte die  
 fette. — Eine Wärdin ganz lichte  
 ein Kriegen Wärdin, und den  
 Kriegen Wild zu matten. — Ein fette  
 kam sich nach dem, daß ab Kriegen  
 oder Wild sprang, daß ab in die  
 nicht im Wald sich nach fette,  
 nicht nach fette. Den fette  
 fette sie ganz, aber ein fette

Loth spehlt die Fingern Rufe. — Die  
 Luge drückt nicht die Lüge, daß  
 sie nicht so verstanden können. —  
 In einem Keller sah man lange  
 Zeit ein Licht am einen Basten  
 von Walla. Bei brasilischer Havane  
 dröngt sich ein kleiner  
 Topf, gefüllt mit Öl u. Silber  
 stücken, u. der Ofen, der das  
 Licht spehlt, das man spehlt.  
 Der Überbogen nach dem Licht  
 zu sich u. man kann ein gelbes  
 Licht sehen, am einen Keller  
 an Öl spehlt mit Licht  
 vor der zu antwortenden Hand  
 von dem Lichte. Gullig antwortet  
 da so sich zu einem Lichte, der  
 in Gomburg spehlt, u. man  
 u. spehlt, von diesem Licht,  
 das offensichtlich man kann  
 das spehlt man Mörzen, zum  
 Teil u. u. salza Licht, eine  
 bedruckte Lichte. — Der Gang  
 stock der Mörzen Überbogen  
 Altstadt, dort sieht man  
 noch heute ein Licht im Gange.  
 Ein spehlt man spehlt dort bei  
 Nacht das einigem Lichte man  
 bei. Da spehlt plötzlich ein  
 Licht vor ihm, die u. spehlt  
 einig Lichte, Lichte. Er  
 u. spehlt Licht, dort vor, das  
 das Licht aber nicht man  
 u. mit Licht man so man  
 man ein Licht vor bei. + "Mödel  
 hand" sagt über Mörder und  
 Lichte man mit dem man spehlt  
 man Mörzen u. Fingern u.  
 die Lichte:

Thom der Gomburg b.

+ Oesper 22 42. a

"hinter dem, mit am Mörzen,  
 daß man nicht spehlt."  
 Der Lichte man spehlt sich zum Lichte  
 Lichte, man ab sich spehlt man  
 spehlt. Lichte man "Mödel hand"  
 in einem Lichte, u. man spehlt  
 ab spehlt man spehlt. Man  
 bei Lichte u. das spehlt  
 man spehlt man spehlt, spehlt  
 man: "Mödel hand, u. Mödel hand"  
 Lichte. — In einem Lichte in  
 der Lichte spehlt ab, das  
 man spehlt Lichte man man

(Lichte man Lichte spehlt Lichte  
 spehlt (Lichte man spehlt))



- Die Murgan Kriecht, wenn sie  
 Kriechen in einem Faden, als wenn  
 Murgan lobgütig zu sein ist, in  
 mancherlei dem Faden in dem der  
 Kriechen. Auf Kriecht wenn  
 ein Kriechen in ein festsitzendes  
 ist in. Man hat ab, man hat  
 ist in ein Kriechen löst, bekommt  
 ein Murgan in der Hand, das  
 man hat. Nicht wenn man in  
 der Kriechen Kriechen, so wird  
 man sein Murgan in. Spricht:

a.

"Murgan, Murgan, man Kriechen, und"  
 & Kriechen Kriechen ist in man."

Ein Kriechen soll man man Kriechen  
 Kriechen Kriechen ist in. Spricht: &  
 Kriechen 13 (oder 11 oder 15) Lichte  
 in der Hand, 12 Murgan in der  
 Hand" so bekommt man man 1 Kriechen  
 in. Spricht Kriechen; man hat ein  
 Kriechen Kriechen in man Kriechen  
 Kriechen. Man Kriechen Kriechen, so spricht  
 man, "Kriechen mit so, spricht man Kriechen  
 in."

Archdeutsch!

his Kriechen!

- 1. Kriechen Kriechen, Kriechen, Kriechen,  
 Man Kriechen Kriechen Kriechen,  
 Man Kriechen Kriechen Kriechen,  
 Man Kriechen Kriechen Kriechen.
- 2. Kriechen, Kriechen, Kriechen,  
 In Kriechen sind man Kriechen.  
 Kriechen, Kriechen, Kriechen,  
 In Kriechen Kriechen Kriechen.  
 Kriechen Kriechen Kriechen,  
 Ein Kriechen ist in Kriechen.
- 3. Kriechen in Kriechen in der Hand,  
 Kriechen in Kriechen in der Hand,  
 Kriechen Kriechen Kriechen, Kriechen Kriechen.  
 Kriechen in Kriechen Kriechen, Kriechen Kriechen  
 Kriechen (Kriechen) & Kriechen in.  
 Kriechen Kriechen mit Kriechen Kriechen,  
 Kriechen Kriechen Kriechen Kriechen Kriechen  
 Kriechen Kriechen. Kriechen Kriechen Kriechen,  
 Kriechen Kriechen Kriechen. Kriechen Kriechen  
 Kriechen Kriechen Kriechen Kriechen Kriechen  
 Kriechen Kriechen Kriechen Kriechen Kriechen.
- 4. Kriechen Kriechen, Kriechen, Kriechen Kriechen,  
 In Kriechen Kriechen Kriechen Kriechen,  
 In Kriechen Kriechen Kriechen Kriechen Kriechen,  
 Kriechen, Kriechen man in Kriechen.  
 Kriechen, Kriechen, Kriechen, & Kriechen Kriechen Kriechen  
 in Kriechen Kriechen Kriechen Kriechen Kriechen  
 Kriechen. In in Kriechen Kriechen,

die gemaht spunt d' Muiden, die  
 dwitt spunt niman Uterwolk  
 für die Lurwieser (Lurwieser) Luttelwolk.

5. Sprüttspr, sprüttspr, sprüttspr, Rönt  
 in Muid no Nordspr, Rönt in  
 Muid no Guffelbrun, Pflücht  
 (Pflücht) die brist Lütze niman.  
 Sprüttspr — Nordspr, Rönt in Muid  
 no Lützebrun, Lurwieser in Rindla alle Muid.

6. Lobbä, fobbä, fobbä, so widdit Lobbä,  
 so widdit klain Rindla, die nof  
 nicht sprütten sind. Muid sin sprütten  
 muiden, so widdit sin muid Nordspr.  
 Muid in Lurwieser aus Muiden föllt,  
 so muidt' n — plücht!

7. Pflüchtmuiden, mo Rönt für?  
 Oud klain Pflüchtmuiden niman.  
 Muid d'witt fällt d'witt? Pflücht  
 muiden. Muid mail muiden d'witt?  
 d'witt bis muid. Oud witt, d'witt  
 d' Pflüchtla brist, sprüt witt, ab brist!

8. d' Rütz für Rütz in, widdit in  
 Lurwieser, föt in sprüt (sprüt)  
 Rindla sprüt. Rindla d'witt  
 Sprüt? Sprüt, Sprüt, Sprüt.

9. Oudwieser bän n z Lurwieser sprüt,  
 z Lurwieser für klain Rindla  
 Rindla für klain Rindla sprüt, Rindla für klain  
 Muiden sprüt. Muiden für klain Rindla  
 sprüt, Rindla föt mo Oudwieser sprüt,  
 Oudwieser für klain Muiden brist, Muiden  
 föt Rindla sprüt; Rindla für klain  
 Oudwieser (Muiden) brist, Oudwieser föt mo  
 Rindla sprüt; Rindla (Rindla)  
 für klain Lurwieser brist, Lurwieser föt mo  
 Rindla sprüt; Rindla, die föt d'witt,  
 föllt, föllt, föllt Lütze.

+ muid

10. Lobbä da fobbä, die föt ist für?

11. Zmuidalwitt, mo muid d'witt?

12. Oudwieser bän n z Lurwieser sprüt,  
 z Lurwieser in die Rindla. Rönt  
 in Muid klain Rindla niman, Rindla  
 mo klain Rindla. Oudwieser in  
 klain Rindla niman, mo klain Rindla  
 muiden, Rönt in Muid klain Rindla  
 niman, föt muiden sprüt. Oudwieser  
 in klain Rindla mo klain Rindla  
 mo klain Rindla niman, Rönt in

Wärla wü d'wärl, frucht ufereyge  
 pferen. Sprung i in unä Hübä  
 unä, unill unä lätthä unereyge  
 könt d' Wärla wü d'wärl,  
 frucht ufereyge l'wärl. Sprung  
 in unä Ruffala unä, unill  
 unä Bonila köpfe, könt d' Wärla  
 wü d'wärl, frucht ufereyge  
 boggey. Sprung i in unä Hübä  
 unä, unill unä Bonila affe,  
 könt d' Wärla wü d'wärl,  
 frucht ufereyge g' f'wärl. Sprung  
 i in unä Op'wärla unä, unill  
 unä Bonila pferen, könt  
 d' Wärla wü d'wärl, frucht  
 ufereyge d'wärl. Sprung i uf  
 unä Mäfla unä, unill unä  
 Mäfla unä (unäfla), könt  
 d' Wärla wü d'wärl, frucht  
 ufereyge g' l'wärl (l'wärl) l'wärl.

13. Op'pferen bän u g' Ruffala affe,  
 d'wärl wü d'wärl pferen. F  
 bän u Ruffala affe Ruffala,  
 fän u Ruffala affe, d'wärl  
 könt könt, fän u Op'wärl, könt  
 unä pferen, i fän u pferen unä  
 unäfla. Die d'wärl unä  
 boggey, bän könt in d' Ruffala  
 unä pferen, unä u bän l'wärl  
 unä, wü d'wärl in unä Hübä unä  
 pferen d'wärl unä.

14. Ollat unä unä d'wärl unä  
 fän unä in Ruffala unä. Könt  
 u Wärla, unä u unä, j'f  
 d'wärl unä.

15. Sprung uf Op'albä unä l'wärl  
 u Op'albä.

16. Doktor d'wärl pferen unä,  
 Ollat unä Ruffala unä unä.  
 Unä unä Ruffala unä unä unä,  
 Op' unä Mäfla in unä Op'wärl.  
 Unä unä unä unä unä  
 Wärla unä in unä Ruffala unä.  
 Könt unä unä unä unä unä,  
 Ist unä Ruffala unä unä unä.  
 Frucht unä unä unä unä unä:  
 Ist unä unä unä unä unä.

17. Ollat unä unä unä unä, unä  
 könt unä Op'wärl unä unä unä.

18. Unä unä unä unä unä unä  
 unä, unä unä unä unä unä.

19. Am vord (1 Upr) gaggüt d' hore, um  
 gawie luyt sat Ore, um dore kunte  
 Ming, um mine kunte Künfla, um  
 um faife kunte Lörüla, um fesse  
 kunte b' Köpfa, um fiamann kufft  
 um d' Riamala, um rifea mit  
 Latt mof da, um mine güt  
 um mine, um zume güt d'w  
 Luu, um d'fa güt elt Maib  
 mit da Pflöfa, um zmalpe  
 mit Latt Kurofa.

20. Müller woff um mai Mafl.  
 Würde wogge muß mir mai  
 Würde Wüpfli wogge.

21. Man Maffar Mai mine, um  
 unadät d' Mairner Mundla, wogge.

22. d' Krippef Kläpfa Köpfa Au  
 Kolb' Kopf Kofpa.

23. Et woglet, ad' krogfölet,  
 Et güt in Künfler Mann.  
 Und man d' Künfl d' Lörüla, wogge,  
 Wo ift ad' in Kri Mann.

24. Et woglet - Man (Minn).  
 Ein alte Mannen fopfölet,  
 Ditzöt firtarum Ofu  
 Und flirtöt wala hofpa.

25. G'iff w' mit lerey, d'p' g'wäre güt f'p'  
 Die Lörüla firtöt w'iff.  
 Fatzet fime um w' d'w Künfler in,  
 Mine d'wäre güt d'p' w' ift.  
 "d' f'öt d'f'wäre Künfler g'wäre güt."  
 "d' Lörüla g'wäre güt, w'äre d'  
 "Künfler firtöt.

26. Maria Künfler, flig, d'w' d'wäre ift  
 um Künfler, d'w' d'wäre ift um d'wäre  
 land, d' Lörüla land ift abg'wäre.

27. G'wäre Künfler, flig, flig um g'wäre  
 wiff, w'af mine Ofu d'wäre  
 ift, w'af um Ofu ou Köp.

28. Korb, Korb die firtöt w'äre,  
 d'f'wäre firtöt w'äre Korb d'wäre.  
 Firtöt firtöt firtöt w'äre,  
 Kunt in alte h'f' d'wäre.

29. Korb Korb, die firtöt w'äre,  
 Ditzöt firtöt firtöt w'äre.  
 Firtöt firtöt firtöt w'äre, firtöt firtöt firtöt  
 Mit d'wäre lerey d'wäre.

30. G'wäre, d'wäre firtöt w'äre,  
 d'wäre firtöt w'äre firtöt w'äre.

31. hvíðbunastíu, hvíðbunastíu  
 Mit ninnu launu Öfróðinu.  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú íllur öfróðinu.
32. Hvíðala laun, Hvíðala laun,  
 Máu u no nu hvíðala laun!  
 Hvíðala nól, Hvíðala nól,  
 Máu u no nu hvíðala laun!
33. hvíðala laun, hvíðala laun,  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!
34. Hvíðala laun, Hvíðala laun,  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!
35. Hvíðala laun, Hvíðala laun,  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!
36. Ribben, bibben, þóð!  
 37. Síð, zinn, dinn, ninnu, ninnu  
 ninnu, ninnu, ninnu, ninnu, ninnu  
 Er þú þú ninnu!
38. Síð zinn — finnan, ninnu laun  
 Hvíðala laun, ninnu laun Hvíðala  
 Hvíðala laun, ninnu laun Hvíðala  
 Hvíðala laun, ninnu laun Hvíðala
39. Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!
40. Hvíðala laun, Hvíðala laun,  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!
41. Hvíðala laun, Hvíðala laun,  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!
42. Hvíðala laun, Hvíðala laun,  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!  
 Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!
- Opalgrænir: Er þú þú ninnu, er þú þú ninnu!

in freibül. Klitten, Piffen oder  
Mübel fippen fira, "Lollavidiola".  
Lifterüblerfan, Kattasunofen  
von Leontodon. Man fippen  
Hafan in, "Lpibü".

Rindapfala: Klöglabziögülat:  
Et wird ein Stück Holz auf dem Boden  
gestellt in. von dem Rindem im  
speziellen Raifutung in zu geben.  
Man ist Holz inwendig (wird für  
aber mit inwendigen Opfen  
für zu waschen fippen), muss  
wird dem Raifen. Das letzte muss  
blau (mit geschlossenen Olygen)  
im ist Holz laufen, bis ab der alle  
inustöft. - "Hübelab: " fira ist  
die Mutter mit, "ifra Hüela"  
(Kitten), die fip firtan in wanden  
von dem Mutter fusthalten. fira  
wird Müdigen ist der "Hüel"  
(Hüel), und fira der Mutter ein  
"Hüela" auf dem Boden zu auf  
weifen firt. Man der, "Hüel" alle  
Hüela firt, wo ist d' Müdigen  
an Hüel wo fira man fusthalten  
wird. - "Der Rindem firt  
Widertan wird: fira firt von  
in wanden auf dem fippen zu  
Raifen Rindem, die fip von dem  
Hüden fusthalten. Man firt ab  
inwendig in der Müdigen  
die Raife der wunden in der  
Olygen all weifen Olygen zu  
fippen, galingt ab ifra, so  
wird ab wird der firtlichen  
Raife mit fip, galingt ab wird  
so wird ab fällt in der firtlichen  
Raife weifen von. Das Spiel  
wird so lura firt galingt bis  
eine Raife in der wunden weifen,  
galingt ist - "Der firt, wo wird?  
fira Raife Müdigen (B) firt oben,  
eine wunden Müdigen (A) firt unten  
in. firt:

17

Die firtigen Rindem können die Man  
Kleinwügel firt "ifra" nicht in  
mittelbar von dem Olygen  
fippen; fira fippen firt: "Müdigen,  
Hüel firt in. firt oben oft firt.

- A. Der firt, wo wird mit einem Lura  
Olygen, redja, redja, redja.
- B. Man will der firt mit einem Lura  
Olygen, redja?
- A. Der firt, wo wird ein Lura firt
- B. Man will firt firt Lura firt firt?
- A. So wird firt ein Lura firt firt.
- B. Man soll die Lura firt firt firt?
- A. Die Lura, die soll firt firt.

B. Du sprichst mir nicht so.  
 A. Du schlagst mir die Faust an.  
 B. Du machst mir die Läden zu.  
 A. Du sprichst mir das Wort im Braut.  
 B. Du solst mir die Folien.  
 Die Opern (Clerus) geht zum  
 zu ihrer Mutter in. nicht alle  
 sind, die geht sie zu A. Das  
 Spiel beginnt nun: "Das Haus,  
 so steht mit zwei Läden" in.  
 so fort bis alle bei A sind. —  
 "Merwinchen seß auf einem Stein"  
 Ein Kind kint wieder alle "Merwin-  
 chen" oder "Merwinchen", die werden  
 immerhin sie im Kaiser in. singen.  
 Merwinchen seß auf einem Stein,  
 einem Stein, einem Stein.  
 Die Kinder sind ihre Spielzeug:  
 Da kam der stolze: "Friedrich"  
 Und zog sich seinen Felsen ein  
 schroffes Klamm: "Klamm"  
 Und sprach Merwinchen: in der Hand:  
 Du bist ein stolzer Fels:  
 Du kamst ihr Läden: "Klamm"  
 "Merwinchen, merwinchen, merwinchen"  
 "Fiel meine, weil ich: "Klamm"  
 Da kamst ich: "Klamm"  
 "Man hat die in: "Klamm"  
 Opern der stolze: "Friedrich"  
 Mit wollen ich: "Klamm"  
 Ein merwinchen Opern zum Kaiser  
 "Es gingen zwei Mädchen zum Kaiser.  
 Es sind Opern."  
 Malisch soll die schone sein unter  
 dir im Kaiser?  
 Fühlst du dich wie ein  
 Ein Kind an seine Hand:  
 Wie sieht er sein Klamm.  
 Merwinchen geht die Hand an.  
 Die Opern, malisch hat sie im Kaiser  
 mitging, hat sie ein, hat die  
 Hände der merwinchen, in. geht  
 nun, die Kinder gehen die Läden  
 gekannt, im Kaiser. Es  
 sind fortgegangen bis die merwinchen  
 alle mit Spielzeug gehen  
 sind in. sie alle immerhin sind.  
 Auf ein Kind geht:  
 "Gülte auf die Miese, in der Hand,  
 schlingt. Fühlst du, wo du  
 bist, Fühlst du Merwinchen dich  
 wie ein! Fühlst du Merwinchen dich  
 fort der Hand die Hand abdrückt"

(A)

(A)

(A)

"Es spring im Meer durchs Thor."  
 Ein Olympf Muecken bilden, sie  
 werden hunden fassend, nimmst du mit.  
 Eine spast im den Konit in. spast:  
 "Es spring im Meer durchs Thor."  
 Der Konit: Was? - Ein Meer  
 mit wasser Kuegen. - Was will  
 no den? Was will no den? -  
 Er will die Maria solan. - Was fort  
 zu den, was fort zu den? die  
 Maria fort spastolan. (die Opuntia  
 folgt ihm in. Was fort mit dem hie,  
 den finter ihm dnu, absp die  
 folgenden, die no fort.)

"Pisflin in. Wolk." Auf einem  
 Taite spast die Pisflin, von den  
 werden Kuegen im den Konit in. spast:  
 Pisflin, Pisflin, Kuegen zu mit.  
 - Was dnu mit? - Was dnu mit? -  
 Was spast no spast? - spast. -  
 Was spast no spast? - spast. -  
 spast alle den Kuegen zu  
 in. was dnu spast, bleibt  
 bei ihm.

"Kollu, spast." Die Mitterland  
 spast im nimm Kuegen, nimm spast  
 dnu finab, spast dnu mit dem  
 Kuegen im spast finab  
 in. spast dnu: "Kollu, spast!"  
 Was dnu dnu d' zu (spast) spast,  
 nimm in spast (spast) spast.  
 Die augspallan spast dnu  
 dnu spast spast spast  
 dnu spast.

Wolktinder:

1) Du i mit' du mit, du i mit' du mit,  
 Du i spast dnu, nimm in.  
 Du i spast dnu dnu dnu dnu mit,  
 Du dnu dnu spast spast.

2) Du spast dnu dnu dnu, spast dnu dnu dnu,  
 Was fort die dnu dnu mit im spast dnu  
 spast.  
 Du dnu dnu dnu spast spast, nimm  
 spast mit dnu dnu,  
 Du spast dnu dnu dnu dnu dnu  
 dnu dnu dnu dnu.

3) Die Opus, die spast nimm spast spast  
 dnu, dnu,  
 dnu dnu dnu dnu dnu dnu dnu  
 die Opus mit dnu,  
 die Opus mit dnu.



Schreib dich Gott mein lieber Mütter,  
Schreib dich Gott in. labet mich.  
Ich setz dich mit Befugung geboren,  
Zum Weltentleben erbeten zu sein.  
Ich, von hundert

Schreib dich Gott mein lieber Väter,  
Schreib dich Gott in. labet mich.  
Wollt ihr mich noch einmal sehen,  
Tragt hinweg mich dem Hofe hin,  
Dahin hinweg in das tief Thal, jenseit!  
Wollt ihr seht ich mich ja noch einmal.

8. Allenthalben herum ist die Welt mit Menschen,  
Ist die Welt mit so vielen Feinden?  
Väterlein lieben wir die Welt mit Menschen,  
Doch nicht mehr noch mal in unsern Tagen.

9. Die Welt ist die mein Väterlein und Mütterlein,  
Ob die Welt ist in so vielen Feinden?  
Lieber ist es, was ich will,  
Zule (Zukunft) was ich will, nicht die Welt.  
Gut ist die Welt, was ich will, nicht die Welt.  
Och die Welt ist die Welt, was ich will, nicht die Welt.

10. Rötlein ging einmahl spazieren  
In der grünen Welt.  
Was begreift ihr zu ihrem Narren?  
Ein Fingling von seinem Osterselt

hilft er. wie er ist, was er ist, was er ist,  
Und sein Mützel was er ist.  
Dünkel er. wie er ist, was er ist, was er ist,  
Und sie waren alle ein.

Und soll sie alleine werden,  
Ist er nicht die Welt.  
Und soll sie von niemandem gesehen,  
Was der Mensch nicht will.

Rötlein ging betritt noch hundert,  
Mail sie spazieren sind.  
Ob er niemandem schreibt im jungen Jahr,  
Was mit Rötlein sind.

"Rötlein, diein Mütterlein blauen,  
Ist er nicht die Welt.  
"Ist er nicht die Welt, die Welt ist er nicht,  
Und sein Väterlein sind alle."

Römer sind er die in der Welt,  
Ob er nicht die Welt.  
Und soll der Fingling die Welt sein,  
Er ging er ist in. die Welt.

Versucht auf meinen Oberen Singel,  
Auf meinen Laichpusteln:  
Sind nicht wie so hienal Mädelchen  
Hos Unspield allain.

11. So spricht nicht Versucht, als Sagen allain  
Mann hat zu erfahren, was an  
Anwiesig wird sein.

Wird steht du dinsten  
Ein Oportu allain.  
König anzüß wird dinnu Rinnu  
Und klug wird allain.

Wird soll ist die Klugheit,  
Sind trübseligste Tugend:  
Wird wird beide, weisheit pfunden  
Und finden kein Klugheit.

Wirden erst Tugend  
Ost Tugend hat was.  
Din ist amill ist fruchtbar,  
Ost frucht noch nicht.

Wirdst du nicht fruchtbar,  
So wird dir in erst,  
Wirdst nicht du betrogen  
Und frucht vielgestalt.

Und in Ringeln um Singel  
Und in Löfler dinsten,  
Und da steht nicht die dinsten  
Hos seltsam Wort.

12. Versuchen im Fruchtwald  
Wirdst in dinsten Holz.  
Wo steht in pfunde Singelst  
Din ist so Holz.  
Din ist so frucht, so frucht  
Wo macht um Frucht sein.  
Din nicht um allgrößte frucht,  
Din nicht um frucht.

Wird nicht nicht in der Holz  
Ost in zum Tugend.  
Wird nicht ist dinsten was nicht,  
Dinsten nicht ist nicht so nicht,  
Dinsten nicht nicht nicht dinsten was nicht,  
Tugend, die dinsten nicht.  
Wird nicht in dinsten dinsten,  
Wird nicht nicht frucht, nicht frucht  
Wird nicht in Holz dinsten,  
Dinsten, dinsten nicht.

Versuchen im Fruchtwald  
Sind die Rückblick.  
Wird nicht um nicht Tugend nicht dinsten,  
Dinsten dinsten nicht.

13. *Doni ringen, die brünnen mich;  
Die feindt reich zu brünnen,  
Din sail sie stöbling findt.*

*Was nutzt mich ein feindt feindt?  
Zu das nicht lang die wofen;  
Was die Todt kumb, mirs i meub.*

*Was nutzt mich ein feindt feindt,  
Wo wüßst du die feindt in. Feindt in ist?  
Es hat keinen feindt für mich.*

*Was nutzt mich ein feindt feindt,  
Du meinem Lieb zu bringen?  
Doch die hoffst du kumbt des Lieb.*

*Was gibt man mich auf die Feindt?  
Die abgabte die Feindt  
Und ein meinsat feindt.*

*Fest kumbt man nicht wordt Oport.  
Die feindt mein Lieb zu Feindt Oport.  
Oport mir für, ist kein Feindt nicht!*

14. *Wirden, man ist die nobilität,  
Sind ist kein Feindt nicht mehr.  
Doch Feindt in. jede Feindt  
Es hat mich kein Feindt nicht mehr.*

*Die wofen Lieb, die kumbt von Feindt,  
Und die grösste brünnen so Feindt.  
O man glücklich ist, des Feindt,  
Doch von keinem Lieb nicht mehr.*

*Kumbt mich grösste Feindt meinem Feindt,  
Aber nicht Feindt meinem Feindt.  
Feindt Feindt die Feindt ab Feindt,  
Doch ist in die Feindt nicht mehr.*

*Aber man, ist Feindt Feindt man,  
Die Feindt man Feindt zu Feindt.  
Feindt, die Feindt man Feindt man,  
Oport die Feindt ist nicht Feindt.*

*Wilt ist Feindt Feindt man  
Oport die Feindt Feindt man,  
Kumbt mich Feindt Feindt man  
Kumbt in. Feindt Feindt man.*

15. *Auf demselben Welt hat ich kein Feindt,  
Die i Lieb in Feindt, in. die Feindt nicht.  
Und man ist man Feindt man Feindt,  
Die Feindt mich Feindt man Feindt man.*

*Man ist die Feindt Feindt man, man Feindt man,  
Die Feindt so Lieb Feindt man Feindt man.  
"Es ist die Feindt Feindt Feindt man Feindt man,  
Feindt, Feindt man Feindt man Feindt man Feindt man.*

*Und ist Feindt man Feindt man. i Feindt die Feindt man  
Lieb Feindt man. Feindt man Feindt man.  
Man Feindt man. die Feindt man Feindt man  
Die Feindt man Feindt man Feindt man.*

Du leugst kein ich nicht stehen bleib. Dürst  
 Du Mergenswitt' nicht schon weis.  
 Du Mergenswitt' zumei fallen, falls Thom  
 Lini mainum ficht, die fflöt id' apom.  
 Lini mainum ficht, die ift apüt liang  
 Lini mainum ficht, die ift apüt fii.  
 Eren Klaimm Zeit bleibt id' amofffing  
 Eren Klaimm Zeit aim fallat, füllat ficht,  
 Uud mit der Zeit mind' offebor.

Du leugst ich lobe auf diapar Erd,  
 Wollt die main Lirlichyfen fii.  
 Müu in' ainuual apftobun bin,  
 Du traggalt finterdun.

16. D' Lörre füt nur Lörre, Lörre,  
 D' Lörre füt nur Lörre apüi,  
 Woll n' id' ifm Rünal Däum(Büden)  
 Uu ift Dlotz fop ün glai b'püi.

17. D' Ofrüla von Mergor,  
 Müu fpuu id' id' ni?  
 Zumei d'ifimü, zumei d'irwü,  
 Zumei d'umittl' d'oni mü.

R

Käffel: Lungen, Lungen, nur mittl'ü?  
 O die Oeffnung, wurd' apüft' die id' ?  
 (Luf in' fopffigumüfte Mümp). hinc  
 flapf in' wöru flapf, mittl'ü h'p  
 im Luf. (Hlüy mit Lörre in' Ofrüla).  
 S' Lrucht abbat im' h'üel wüu, apüft  
 zu id' illa h'püft in' L'ofar mü. (Düu).  
 Obü f'pitzig, wüu (äntan) wüu,  
 mittl'ü mü d'üdelh'nd. (Rüntel).  
 O Lungen, Lungen Ofrüla, füt f'püft  
 künf'id' f'wüld'ü. (h'püft f'püft).  
 Müu n'ipüu d'üwüdu mü von  
 f'püu Müld'ü. (Müft'püft). Müu  
 d'üwüdu f'ü an wüuüü Rünal  
 mü künf'ü Müu an wüuüü mü  
 wüüü. (Lüf). O f'püft h'püft  
 d'üwüdu f'ü an wüuüü h'üel; S' wüüüü  
 ärt mü f'püft mit von f'ü ill'üüüü  
 mü. (L'ofar). S' apüft abbat mü  
 h'üel wüu, f'püft L'üft' mü. (L'ofar  
 h'püft). S' apüft abbat d' d'üuüü  
 (L'üft' f'püft) mü mü, füt müüü  
 Ofrüla (Ofrüla) mü mü R'üft'. (L'üft'  
 mü mü mit, id' h'üel f'püft'ü =  
 h'üel f'püft'ü). S' Lrucht abbat mü  
 h'üel wüu mü mü mü R'üft'. (L'üft'  
 mü). S' Lrucht abbat mü mü h'üel  
 wüu, füt id' R'üft'la mü mü mü  
 Müld'ü. (h'üüü mü "Ofrüla" = L'üft'). S'  
 apüft abbat mü mü mü mü, S' füt  
 S' L'üft' mü mü mü mü mü mü mü  
 mü. ("L'üft' f'püft" = h'üel f'püft'ü, h'üel f'püft'ü  
 R'üft').







duer fitt biffar minn i Matgagnum.  
 du frilla Mifselu! Duffu i vaxtu  
 velt Llund (nuu ninnu biffu veltu  
 Mnib). Hhu iff du fivvinn Duffu.  
 (duu vovjofvinn Duffu). - Hhu kuffu  
 min? Ofvovvinnu (Ofvovvinnu) vovvinnu  
 vovvinnu. - Muffu min du Ofvovvinnu vovvinnu  
 fuffu! Duu vovvinnu (vovvinnu)  
 fuffu minnu (nuu Ofvovvinnu fuffu fuffu  
 fuffu fuffu). Duffu i fuffu i  
 fuffu (Lund fuffu fuffu Miffu fuffu).  
 Duffu fuffu min (vovvinnu vovvinnu Llund).  
 Duffu fuffu iff du vovvinnu, vovvinnu fuffu  
 Llund. - Hhu du fuffu? Ofvovvinnu i  
 i fuffu fuffu fuffu, duffu fuffu vovvinnu.  
 vovvinnu: Miffu fuffu fuffu vovvinnu vovvinnu fuffu  
 fuffu fuffu. vovvinnu: Du Ofvovvinnu (Ofvovvinnu) Miffu fuffu  
 fuffu. - Du fuffu nuu Hhu minn i Hhu  
 vovvinnu fuffu. Duu vovvinnu vovvinnu fuffu  
 fuffu. Hhu minn i Hhu fuffu fuffu (vovvinnu fuffu)  
 vovvinnu! (vovvinnu minn vovvinnu). i vovvinnu fuffu  
 fuffu vovvinnu fuffu i Miffu fuffu fuffu. i fuffu  
 vovvinnu fuffu fuffu fuffu fuffu fuffu fuffu  
 fuffu (vovvinnu minn i duu vovvinnu vovvinnu  
 fuffu fuffu). vovvinnu vovvinnu fuffu fuffu fuffu  
 (duu iff vovvinnu fuffu). Hhu iff du? i  
 Duffu (vovvinnu) fuffu fuffu. - fuffu  
 du fuffu minn vovvinnu fuffu i fuffu fuffu fuffu  
 fuffu vovvinnu fuffu vovvinnu. fuffu fuffu fuffu  
 vovvinnu fuffu fuffu vovvinnu fuffu fuffu vovvinnu  
 Duffu. Du fuffu fuffu fuffu minn vovvinnu  
 fuffu fuffu (vovvinnu fuffu fuffu). fuffu fuffu  
 nuu fuffu (vovvinnu). i fuffu minn i vovvinnu  
 duu fuffu fuffu fuffu vovvinnu vovvinnu fuffu.  
 Du iff vovvinnu fuffu fuffu (vovvinnu fuffu  
 vovvinnu). fuffu fuffu minn vovvinnu vovvinnu  
 vovvinnu vovvinnu fuffu fuffu (vovvinnu fuffu).  
 fuffu fuffu fuffu minn vovvinnu vovvinnu fuffu.  
 fuffu fuffu fuffu minn vovvinnu vovvinnu fuffu.  
 vovvinnu (vovvinnu). Duffu minn vovvinnu  
 duu vovvinnu fuffu fuffu au fuffu fuffu.  
 Du fuffu minn vovvinnu fuffu. Du fuffu  
 minn vovvinnu fuffu fuffu i vovvinnu fuffu.  
 Minn du minn vovvinnu, minn du fuffu  
 vovvinnu. Duffu i fuffu vovvinnu duu  
 fuffu. (vovvinnu minn i fuffu fuffu fuffu, fuffu  
 iff). fuffu fuffu au fuffu fuffu i fuffu vovvinnu  
 i vovvinnu (vovvinnu; fuffu = fuffu fuffu).  
 Du Ofvovvinnu! (vovvinnu). Du fuffu fuffu fuffu.  
 (vovvinnu fuffu). Du fuffu fuffu fuffu (iff  
 fuffu fuffu). fuffu fuffu duu vovvinnu fuffu  
 fuffu fuffu (vovvinnu fuffu). i fuffu fuffu  
 vovvinnu minn vovvinnu vovvinnu. fuffu iff  
 fuffu fuffu. Du fuffu fuffu (iff fuffu  
 fuffu). fuffu fuffu fuffu minn i vovvinnu  
 vovvinnu. fuffu fuffu fuffu (i vovvinnu).  
 Du fuffu fuffu (fuffu fuffu) vovvinnu fuffu  
 (= fuffu fuffu). fuffu i fuffu (= fuffu  
 fuffu). Hhu fuffu = fuffu fuffu,  
 fuffu fuffu. "Hhu fuffu iff" = minn

6

6

fabru nub. Va fan nat so mof (unfa) fowind  
 (fowind, stromwind), mo fawer fowind  
 fowindla. Opfchiffstindes = Opfchiff =  
 deinfakand luf (pfaft). All nua  
 der fowind beroffen Mofa wilt, Rutz: Die  
 wofa für fluchwort: Fudoffpoggen  
 bawdal! haw neu hawind von Faw  
 woggen! Woggenwint! Rutz Rutz  
 Rutz, mof fowind! - i' Mabit luit  
 fan au lungen Rutz wofa in Rutz haw  
 fowind. i' ift mo aboggen (inoffull  
 if nua mof). Laim Rutz "helf  
 Gott! - faw wofa! (pfaft. helf in  
 Rutz, bit in Rutz Rutz). Offung  
 6 Gott! - O fawer Gal wofa in wofa  
 gawind. In wofa mof (faw) wofa der  
 Lof mof in Gal. Fudoff wofa Gal on  
 wofa ift mof. Rutz in mof wofa  
 "au wofa mof helf" wofa, au wofa  
 6 helf", fo faw mof: Mof mof mof mof  
 mof wofa luf mof! Fo, jo, die biff  
 6,6 faw (pfa), faw mof black mof. faw  
 faw mof mof mof mof mof mof.  
 Mof mof Mof Rutz! Der faw mof  
 au faw mof in (mof) wofa in faw  
 in (wofa) ift. Die Rutz mof faw  
 bit faw faw. Luf mof in die  
 wofa (faw) mof, i' mof mof mof  
 z' faw mof faw (faw mof faw mof  
 faw mof mof mof mof mof mof  
 die abau mof luf mof). Wofa  
 ift in wofa Mof luf mof wofa  
 wofa wofa (mof mof luf mof der  
 faw mof die faw mof mof mof mof).  
 7 Die wofa wofa! (die wofa!) der  
 7 mof mof mof mof mof! (faw mof).  
 In faw mof (faw) mof mof  
 mof faw mof mof mof mof (mof  
 mof mof mof mof mof mof).  
 Mof mof: "Mof mof", biff  
 wofa 3 Mof mof, faw mof =  
 faw mof, haw mof in Luf  
 luf (Luf mof). faw mof biff  
 wofa faw (faw) mof, Mof  
 in Ob mof, haw mof wofa  
 faw mof, faw mof, Luf (Luf mof)  
 faw mof, faw mof, haw mof, faw mof  
 mof, in Luf mof Luf mof,  
 faw mof. faw mof: Luf  
 Luf mof, Mof, haw mof,  
 haw mof, haw mof, Mof mof =  
 wofa, haw mof, faw mof, Mof  
 faw, haw mof, Luf mof,  
 Mof mof, Luf mof haw mof  
 Luf mof, faw mof, Mof mof,  
 Rutz, Luf mof, Luf mof, faw mof

5  
 Titznoman = Otiumm (Munnam).  
 Ubuu boopo = Ubuu boopo; Galc  
 boovuu Laukbovudod. Luuua Auu  
 Luuua Auu Mäuggi. Guuta boopo  
 Kistük. Tifubovuuu Diver=  
 ftial, juu kuä Doot ve fuaftik  
 zimial. Mildboopo Kioop, Offringu  
 Tifuafti, Mammuuu (Mamm)  
 Dibbelu, Röffalduu Güliu. Olttufting  
 Doot = Gümduft = Gümduft.  
 Guuuaubary = Guuuaubary, Guuuafting  
 bay. Tinnuufald = Tinnuufald, Güu  
 gümduft = Tinnuufald. Luuua Auu  
 (Luud, in Guuufalduu) Mäuggi Auu  
 Luuua Auu Mäuggi = Gümduft.  
 Luuua Mäuggi, Auu kuä nuu Luuua Auu  
 - d'Luugvüloppu Mäuggi Auu  
 Oproubivu (Kostoffaldu) Luuua Auu.  
 Olttuufaldu = Olttuufaldu, Luuua Auu.  
 d'Luuuu (Luuuu) find zu ppou  
 puu, hüffu zu fultu; nuullu fin  
 Luuua Auu fultu, pu luffu fin ipu  
 hüffu nuu hüffu idu Luuua Auu  
 in Gul tuutu. Luuua Auu ipu  
 Tifuaftu Kruutbay zu Olttuufaldu nuu  
 Olttuufaldu find Kruut nuu Kruut  
 zu baltu. Luuua Auu hüffu  
 (hüffu) d'Luuuu Luuua Auu.

of. Kopf 131!  
 Elehauu!

→ Mäuu (Mamm), Mäuu fultu fultu  
 Mäuu in d'Luuu uf Luuua fultu  
 hüffu nuu nuu hüffu,  
 Luuua nuu Olttuufaldu d'Luuu.  
 2 Mäuu lockt hüffu: Kō bi, bi,  
 bi, bi, Kō, Kō, Kō! Olttuufaldu: Kō  
 nuu nuu! Luuua: Kō nuu nuu,  
 Kō! Kō! Olttuufaldu: Kō! Olttuufaldu:  
 Kō! Tifuaftu: Kō nuu nuu,  
 oder Hüffu, Hüffu hüffu nuu.  
 Kruut: Luuua!

7  
 7  
 Luuua: Olttuufaldu (Olttuufaldu, Kruut  
 fultu f), hüffu, Kruut (pu Luuua  
 "bis pu Olttuufaldu fultu", bis d'Luuu  
 "mauffal nuu nuu"). Kruut = Mäuggi  
 lu. Kruut = Kruut, Olttuufaldu.  
 Tifuaftu: Kruut, hüffu. Güu: Olttuufaldu  
 lu (Luuua nuu ipu Kruut zu nuu).  
 Luuua hüffu fultu bollu (Olttuufaldu).  
 Kruut nuu. Kruut. Mäuu  
 nuu = Tifuaftu. Mäuu nuu, Kruut =  
 Luuua = Luuua. Luuua =  
 hüffu. Luuua = Luuua. hüffu =  
 hüffu. Mäuu nuu = hüffu.  
 hüffu. hüffu = hüffu.  
 hüffu = hüffu. Luuua:  
 Luuua in Luuua. Luuua nuu =  
 Luuua nuu. hüffu: hüffu

und hofman. freijig = freiblu. frucht:  
 Nüchternheit, do ubitar. Maipen:  
 Moarta. Pörling: Offbatz. Gubist:  
 herb; Vrüchtwißla. Gifalfröser:  
 Nücht. Opförmern: Opförmern:  
 Dufftaly: Dufftaly. Dufftaly:  
 Ofollu. Königspöbel: Königspöbel,  
 yoldenü Gildern. Rotpörmern:  
 Nüchternheit. Königspöbel: Dufftaly =  
 Dufftaly. Dufftaly = Offpörmern.  
 Pörmern: Nüchternheit (Abies exc.) Maipörmern  
 (Abies pect.) Frösch, Fösch (Pinus sylv.)  
 "Nüchternheit" = Ofte bit an den Nüchternheit von la.  
 Dufftaly Nüchternheit. Königspöbel = Königspöbel.  
 Nüchternheit = Nüchternheit. Ofte Nüchternheit, Ofte  
 Nüchternheit. "Förmern" = Nüchternheit, Nüchternheit.  
 Nüchternheit; Nüchternheit von Maipörmern =  
 Nüchternheit, Nüchternheit, Nüchternheit =  
 Nüchternheit. Nüchternheit. Nüchternheit von  
 Rosa can. = Dufftaly. Leontodon =  
 Dufftaly, Ofte Nüchternheit. Narcissus.  
 Nüchternheit. Dufftaly Nüchternheit = Nüchternheit.  
 Eine Nüchternheit mit blauen Blüten,  
 Nüchternheit Nüchternheit, Nüchternheit. Dufftaly  
 Nüchternheit, Nüchternheit. Bellis, Nüchternheit  
 = Nüchternheit. Eine Nüchternheit mit  
 Nüchternheit Lippblüten, Nüchternheit  
 Dufftaly Nüchternheit "Nüchternheit". Nüchternheit  
 Nüchternheit (Ledum) = Nüchternheit. Nüchternheit  
 Nüchternheit (Urtica) = Nüchternheit. Nüchternheit  
 (Laninum) = Nüchternheit. "Lippblüten", eine  
 Nüchternheit, eine Nüchternheit (Latureja),  
 Nüchternheit. Dufftaly (Symphytum)  
 = Nüchternheit. Nüchternheit (L. bulb.)  
 = Nüchternheit. Nüchternheit = Nüchternheit.  
 Nüchternheit = Nüchternheit. Nüchternheit  
 (Agrostema) Nüchternheit. Nüchternheit = Nüchternheit  
 Nüchternheit (Erica) = Nüchternheit. Nüchternheit  
 (Flece) = Nüchternheit. Nüchternheit (Col-  
 chicum) Nüchternheit. Nüchternheit  
 (Luzula) = Nüchternheit. Nüchternheit (Plan-  
 tago) = Nüchternheit. Nüchternheit = Nüchternheit  
 Nüchternheit = Nüchternheit. Nüchternheit (Ab-  
 pecurus) = Nüchternheit. Nüchternheit, Nüchternheit,  
 Nüchternheit = Nüchternheit, Nüchternheit, Nüchternheit.  
 Nüchternheit (Oryza) = Nüchternheit. Nüchternheit  
 (Morchella) = Nüchternheit.  
 Nüchternheit, Nüchternheit, Nüchternheit = Nüchternheit.  
 Nüchternheit = Nüchternheit; Nüchternheit Nüchternheit  
 Nüchternheit. In Nüchternheit ist Nüchternheit  
 Nüchternheit = Nüchternheit.  
 Nüchternheit Nüchternheit = Nüchternheit, Nüchternheit.  
 Nüchternheit. Nüchternheit = Nüchternheit, Nüchternheit.  
 Nüchternheit Nüchternheit = Nüchternheit, Nüchternheit  
 Nüchternheit Nüchternheit = Nüchternheit, Nüchternheit  
 Nüchternheit Nüchternheit = Nüchternheit, Nüchternheit  
 Nüchternheit Nüchternheit = Nüchternheit, Nüchternheit

7

4

7

Der Churmain spricht von seinem Herrn: „Mair  
 Mair (mei Herr) „gültig“ all l'esperantof  
 müchtig, „mei Allen“ all gnuenig. In  
 Churmain spricht man ihren Herrn: „Mair  
 Herr, „meig, meig“ Herr.“ „D'Alföld  
 (der Churmain) wendet die Hauptstadt mit  
 „Mair“ in „Lübl“ an. „Es ist das =  
 7 „bier“, so „für“ so faturwüch = so  
 mindere anwüch. Mair, Mair =  
 das, Mair = Mair etc.  
 Faber, Mair = Mair. Mair = Mair  
 = Mair. „L'esperantof“ ist die Haupt  
 müchtig der Mair „meig“, „D'Alföld“  
 müchtig der Mair „meig“, „D'Alföld“  
 müchtig „D'Alföld“ (L'esperantof) man  
 die Mair „meig“. „D'Alföld“, eine  
 Haupt, müchtig der Mair „meig“ Mair  
 für die Mair. „D'Alföld“ ist eine  
 Mair müchtig über die Mair der  
 Haupt „meig“, „D'Alföld“ Mair an.  
 Mair müchtig über Mair. „D'Alföld“  
 müchtig der Mair = die Haupt der Haupt  
 müchtig der Mair bei Mair. „Mair“  
 müchtig; müchtig = „D'Alföld“ müchtig  
 müchtig müchtig. „Mair“ = Mair  
 müchtig klein Haupt müchtig. Müchtig  
 = Müchtig. „Mair“ = Mair, Mair  
 müchtig müchtig; Mair müchtig, Mair  
 müchtig = Mair müchtig in Haupt.  
 „L'esperantof“ bei Mair, Mair  
 müchtig. Mair in Mair, ein Mair  
 müchtig, so müchtig so 100 Haupt müchtig  
 müchtig all Mair müchtig. „D'Alföld“  
 müchtig „meig“ müchtig bei Mair, müchtig,  
 müchtig Mair etc. Mair müchtig ein Mair =  
 für mit Mair für für Mair, müchtig  
 müchtig man ihren müchtig müchtig. Müchtig  
 müchtig ein müchtig müchtig Müchtig müchtig  
 man müchtig für ein müchtig müchtig.  
 All man für das müchtig müchtig, müchtig all  
 müchtig müchtig, müchtig müchtig all müchtig. —  
 In der Mair müchtig müchtig man müchtig müchtig  
 müchtig über müchtig müchtig der  
 müchtig. All man „D'Alföld“, ein Mair,  
 müchtig, müchtig der Mair müchtig müchtig  
 Müchtig der Mair müchtig müchtig müchtig:  
 6 „D'Alföld“ müchtig müchtig „D'Alföld“, müchtig  
 „D'Alföld“ für müchtig müchtig. Müchtig müchtig müchtig  
 müchtig v. Müchtig müchtig Haupt müchtig; die  
 Müchtig müchtig müchtig müchtig Mair müchtig  
 müchtig bis zum Müchtig müchtig müchtig,  
 für Mair müchtig über ein müchtig müchtig  
 (Müchtig müchtig) Müchtig müchtig man  
 der Mair müchtig.

Nachtrag zu "Sammlung volkstümlicher  
Überlieferungen."

für die Gemeinde Überberg, Ort Nagold.

(Herausgeber R. Ushofer).

was das angebrachte benützen.

Erklärung:

"Mann an 'Herrmann' für" "für, an  
"würft an wieder an" = ad  
wegen was von selber frag.  
Lohn = Lg - für.

Mindrosen (Anemone) =  
"Ogniläbückla."

"Was mit so spiffal spitzig"  
(nur nicht so unspindlich, zu  
spinnmasse). "Omnörge" =  
"Lief spinnvözi" = weft lueppen,  
bedräftig werden.

Zum Obstbäumtag bekommen die  
Kinder einen feinsten Kuchen, und ein  
Apfel, einen Dörrapfel, ein halbes  
Brot ist Leppentun von Obstbäum-  
tag nicht allgemessen. Bitte.  
Bei einem Todesfall bleiben  
die pflichtfertigen Kinder der  
Freiwilligen von der Infanterie  
bis was der Leerdörger.

hien sind Apfel und andere  
Kinder im "hüßel" beim  
Einbringen mit den Händen  
gestreift, damit diese Wort  
wäre weniger stark nimm  
man; = "hien stuppel".

Seine Aufzucht sind man  
grünlich sieht ein fast. Es  
wird mit Pistolen gestreift,  
auf dem Apfel wird ein  
Fremdbürnen gestreift  
mit roten in gelben Fingern  
für hienolante in. Wörtern.

44

7

die Grundmaße bleiben ungeschwächt  
mit dem Zinsauswuchs aus der  
Löhnen, die überigen Oueden  
unter dem Zins, in der Höhe  
sollt folgende Oueden sein:

Was allem einen Oueden stellen unter  
mit ungeschwächten Zinsen, seine  
sie soll nicht mindern, sondern  
erhöhen, die Oueden sind, die  
mit ungeschwächten Oueden  
sollen in sich mit sich zu  
werden, daß mit dem Oueden  
sich zu schenken Oueden  
sollt folgende Oueden sein  
in der Höhe der Höhe  
sollt folgende Oueden sein  
und seinen Oueden mit  
sich zu schenken Oueden  
sollen in sich mit sich zu  
werden, daß mit dem Oueden  
sich zu schenken Oueden

Das so fort lassen können  
das können fort lassen  
Oueden ist schon nicht  
Auf, sollt die Höhe der  
das so mit der Höhe der  
sich zu schenken Oueden  
und seinen Oueden mit  
sich zu schenken Oueden

So hoch, seinen in  
die Höhe der Höhe  
und zu schenken Oueden  
sollt folgende Oueden sein  
das so mit der Höhe der  
sich zu schenken Oueden  
und seinen Oueden mit  
sich zu schenken Oueden

Das ist die Höhe der  
sich zu schenken Oueden  
und seinen Oueden mit  
sich zu schenken Oueden  
das so mit der Höhe der  
sich zu schenken Oueden  
und seinen Oueden mit  
sich zu schenken Oueden

So forschraufet der Leinwand, schat ab nun,  
 Ob das Spinnwerk nicht ungeschicklich ungeschicklich  
 Ob es steht in Tüchel u. Lini  
 Und an dem besten Fall zu kommen sei.  
 Mir geben an dem Spinnwerk keine Meise gespart,  
 Das Spinnwerk ist ungeschicklich u. ungeschicklich  
 Das Spinnwerk ist das Leinwand mit geschicktem Werk,  
 Mir ist die Meise gefallen nicht.  
 Es ist so ungeschicklich u. ungeschicklich,  
 Das ab seiner geschicklichen gefällt.  
 Nun will ich mich einmal ungeschicklich  
 Nach meinem Kommando, das steht an sich,  
 Das ist eine Meise mit dem,  
 Das wird mich einmal geschicklich an  
 Und will mich bedanken  
 Und dem Leinwand zu seiner Geschicklichkeit danken.

Prosit Leinwand!

Das Spinnwerk ist ungeschicklich,  
 Das Spinnwerk ist nicht viel geschicklich,  
 Es ist ungeschicklich mit Ringel u. Stoffen,  
 Das wird die Leinwand eine Meise sein.  
 Kommand, ich bin ungeschicklich,  
 Das ist die Meise die Meise,  
 Das ist die Meise die Meise,  
 Das wird die Meise die Meise sein.

Prosit Kommando!

Ich liebe, was fein ist,  
 Ob gleich nicht meine ist,  
 Ob nicht gleich nicht waschen kann  
 Das ist die Meise die Meise u. Meise die Meise.  
 Zum Beispiel hat ich in der Meise die Meise  
 Das ist die Meise die Meise die Meise die Meise,  
 Und will mich dazu bedanken  
 Und das Spinnwerk lassen sein,  
 Und so das Spinnwerk waschen,  
 Das ist die Meise die Meise die Meise die Meise.  
 Das ist die Meise die Meise die Meise die Meise.  
 Prosit Leinwand u. Meise!

Ich wünsche meinem Leinwand viel Glück u. Meise  
 Meinem Spinnwerk in allem Falle  
 Und noch einem Werk soll Geld  
 Und viel Vergnügen sein u. Meise.  
 Und, das, steht ich an dem Meise die Meise  
 Und die Meise die Meise die Meise die Meise.  
 Ich will die Meise die Meise die Meise die Meise

† So nicht das Oker über,  
 dem Leinwand zu Hilfe kommen,  
 mich den Okerboden oder  
 steht eine meine Meise die Meise.

Dann wirgen Lieder mit juglichem Muth,  
 daß so das selbe nicht nur allein von Lieder, Ue-  
 rgeritter in. vollenfand Aufzella das bösen Lieder  
 wäntlich besorgen, die selben mit Tugend bescheiden  
 wolle, nicht allein mit zeitlichen Gütern sondern  
 auch mit Wohlthat der Thier sein die feigsten  
 Abweisen, Sprak in. Lieder.

Mein befall ich die das Lieder in Gottes Hand,  
 Alles Uebrig ist sei von ihm abgeordnet,  
 Alles Uefall sei von ihm aufgesetzt  
 Wie das Abend-sonnen Morgenstern,  
 Glück, Spiel u. Tugend an sich selbst  
 daß, die in Hand gefu wirt in. sein,  
 Was Gottes Wort ist. Willen sein. Amen!

Du den zumeist in sich selbst sich der  
 Opfern die "Hörst" Mein am Ende  
 alle Gott sei, von dem Markt-  
 Lieder auf dem Opfrel die feigste  
 gesungen, eine an sich selbst  
 spezifische Tugend. Handlung sind  
 auf Kosten der Lieder an sich selbst  
 in. gegen die man selbst tief  
 in die Kraft.

W

Arbeitsbuch

Wittensregeln: Man d' Rom  
 soll sich nicht in der Lieder,  
 in die nur voll sein (sein)  
 man ja nicht sein Wittens  
 selbst, in soll nur selbst (sein)  
 sein. - Man in der Rom  
 Lieder selbst gefindert, in der  
 findert in. - Man  
 in Wittens (1. Wittens)  
 in, in in die Lieder  
 (Lieder), in man in jeder  
 Lieder (jede Lieder)  
 in Wittens in. - Man  
 in Wittens in, in  
 in Wittens in. Man  
 in Wittens (Lieder)  
 Lieder (Lieder) in die  
 Wittens, in in die  
 Lieder (Lieder). Man  
 in Wittens (Lieder) in  
 Lieder (Lieder) in  
 in Wittens in.

In I, 4

a  
b  
7  
7

Mind eine Mische zu einem Ocker  
 einzuwenden, so man bemerkt  
 nur die Mäße (den Mäßen)  
 mit Formensieb; der flintene  
 der Körner, der dabei aufsteht, fällt  
 meistens höher in. Höfen. Ein  
 luf barer bleibt kein Ocker lin-  
 gen; in die Lössarten zu  
 kommt, Kalk, Kiesel, Kiesung.  
 der Mischungen der Mischungen  
 heißt „isfloger“ - Man den  
 Pfingstbrotbrotbrotbrot  
 zulast aufsteht, heißt „Pfingst-  
isfloger“ - [in Weintrauben,  
 ein Weißbrotbrotbrotbrot  
 der, heißt für „Merian - Kirs“ -  
 beim Anpflanzen besten Kirschen  
 in Lössen Kirschen die Jungel  
 ferner unter Lössen sind  
 Kirschen; zum Mischen beidem  
 für Misch in. Löss sind als  
 Löss 10 oder 20 Pfund. [Weg  
 fast viele Kirschen sind mit  
 „uckdial“ undet, Lössen  
 von 80 cm Länge, 10-25 cm  
 Breite in. 1 cm Dicke, der  
 unspinnbar diese Bedeutung  
 gegen die Jungel, von mehreren  
 fünfzig bis einhundert, je  
 nach Größe zu unterscheiden  
 und die Mischungen man nennt  
 man den. - [hügelbrennen  
 finden die merkwürdigste  
 Anwendung. Man benutzt  
 allgemein unter Zerstörung von  
 Zerstörung Misch in. Man von  
 hügelbrennen; benutzt „Offiz“  
 (Misch) ~~der~~ von den Lössen  
 zum Löss zerstoßen; benutzt  
 hügelbrennen in. benutzt  
 von Kirschen Lössen 12-16,  
 man kennt die Lössen zu hünd-  
 lern in. soviel je nach der  
 Verfassung von den mit  
 der hünd zerstoßen 2-3  
 Misch des Kirschen, für die mit  
 dem „Köff“ genannter  
 („isfloger“) 1-2 M. ]

C.

Heißelbrennen manchen fröhlich  
 ammeist zu „Opfely“ zu Loth  
 in Rindfleisch; sie manchen  
 an Oberarm in Altarmen  
 in der Ueugegend manchen  
 des Maß („s' Maß“ = 2 Liter)  
 zu 60-90 d. ~~fröhlich~~  
 Heißelbrennen manchen manich  
 salberif, ja manich speien,  
 mult, die so manich Leich be-  
 ginny iderif sind; man  
 stellt sie die nie ganz froge  
 in der Kallor, adß sie noch  
 weifau. — Die Opmaniden  
 fahen sich spezimien, des  
 Funteln von Syndel in.  
 Heißelbrennen auf ofen Mann  
 Künge für Augspöge  
 widerer Opmaniden wude  
 lif ider offentliche Luterif,  
 manich zu man biaten,  
 im die nigenen Opmanin,  
 ingliden nimm losmanden  
 Werdant zu fischen; Zündiden  
 fündeln manchen zu Opde  
 sturfae manicht, bis zu  
 3 Mo. bei Ausweisung des  
 Muldspitzes fischen die im  
 Bewäftigten Funteln inder  
 Zündklaffung ofen Rind,  
 laptan manchen auf dem  
 Korfprufe manstingrot. Aus  
 Heißelbrennen betailigen  
 sich Würmer, Froiden in.  
 Rinden von fröhlich bei fröhlich  
 Vater, Mutter, ein Rinde  
 in ein Würden fündeln  
 was zuni Fische von nimm  
 Froge zupreuen an fast  
 Vimm. Fetzt, Wistman,  
 fungen einzelnen Heißelbrennen  
 an sich zu fischen, die Heißel-  
 brennen blischen noch; spankt  
 manchen Heißelbrennen auf  
 der Heißel, Heißelbrennen  
 fütten. —

(= Dornröschen)

= + "Lurbeas"

Lurbeas formale = "ausd"  
Lurbeas yon (= gubus)

In I, 3

In II, 1

b

I, 3

c

Dornröschen (Rubeus) werden  
 gewöhnlich im Herbst und  
 "Opfer" daraus zu bereiten;  
 nach Lurbeas, mit wale  
 schen Herbst bereitet sind,  
 in wale wern wies in die  
 Oxyphete wostreißt, wiesse  
 die fingsigen Lichte oft von  
 wais mit wostreißt flüße  
 wiesse. — Auf Clouice,  
 wale die wostreißende  
 flüße für wostreißt berei  
 tet wern mit fingsigen  
 Lichte wostreißt wostreißt  
 wiesse in. Wierden, wies  
 wiesse die flüße (Anicamou)  
 in die Oxyphete wostreißt  
 flüße ["herppling" (Clavaria),  
 flüße (Lantharellus)],  
 wiesse wostreißt in die  
 Wierden in. wiesse in  
 wiesse wostreißt wiesse  
 wiesse, wiesse wostreißt,  
 wiesse (die flüße wiesse  
 in flüßwasser wostreißt,  
 wiesse, mit wostreißt  
 im flüße wostreißt). —  
 Ein Oxyphete wern "Pfauwiesse"  
 wostreißt (Rhinanthus) wostreißt  
 ein flüßwasser Lichte für Rind  
 der mit wostreißt wostreißt  
 flüße. — Rinder wostreißt, flüße  
 (Opfer, Opium, Favos, etc.)  
 wiesse mit wiesse Oxyphete  
 von flüßwasser wostreißt  
 wostreißt. — Auf flüßwasser  
 wostreißt (Hypericum) wostreißt ein  
 flüßwasser Lichte in. Wostreißt  
 flüße. — In die flüße wiesse  
 wostreißt (Artemisia), flüße  
 wiesse (Mentha) in. Rinder  
 lau wostreißt; die wostreißt  
 an flüßwasser, wostreißt  
 wiesse flüße wiesse  
 bei Lichte in flüße wostreißt  
 flüße (Peruillan in flüße)

der Obfind

7

zu sagen Leidenshaft ertrinken  
 "Obfinden" (ungelockt) heißt  
 die Hören nimmt Melles  
 Bagnispan, welche immerfort  
 machen sollen; ab wird mit  
 einem Leifinb einen Fleck  
 Rinde bis weiß Holz und  
 grün. Dem soll man weichen  
 sich zum Obfinden zu einem  
 Horn. Zu oft wird die Seele  
 verführt bestimt zu. Nicht  
 sieht dabei anzuwenden, daß  
 ein kleiner Fortschritt nicht zu  
 schenken oder zu großem  
 "Lina Dütz" macht, für  
 "nicht bespürdet. Ob der Firt,  
 nach welcher der Hornen sollen  
 soll, wird mit dem Leil  
 ungeschoren ("unspürdet",  
 ungeschoren), die wird mit  
 von der runden Firt für  
 "gefütet". Wenn gefüllten  
 Hornen sofort die Obfinden  
 firt ("unspürdet", unspürdet).

7

der <sup>der Rinde</sup> firten firt bei der  
 Rottornen "spüla" (spülen),  
 bei Mispornen in Rindern  
 "wagler"; ist die Mispornen  
 im Laft, so wird rings für  
 gefütet. Die Rinde von Rindern  
 in Mispornen wird zur Linderung  
 benutzt, die Rinde des Rottornen  
 von Grober aus Laft. Wenn  
 macht mit dem Leil in einem  
 unterlangen Obfinden für  
 spritzt rings um den Hornen  
 öffnet die mit dem Leil die  
 Rinde rings der Länge des  
 Hornen in spült die Rinde  
 mit dem "Kammernispülen"  
 (mit Holz oder Eisen) ab; der  
 Hornen wird mit dem "Kammern"  
 ("Kammern") gedreht.  
 Die Rindenspitze bleiben spritz  
 zu machen, "von firt in  
 "wila" ringen, in der  
 Hornen unter dem, wobei  
 für vorzüglich der Rindern gefütet

+ spürtel"ornigen +

manche müssen, da sie durch die  
falle mit anderen in den Markt  
einbringen. Der Oberer beziffert  
für das von 5 No, für den  
Morgen ca 30 No.

Der "Mannberg" (Mandering)  
ist ein eiserner Grotten mit  
breiter Rippen, mittelst  
starker Ringe an einem  
verwöhnten Holz befestigt.

Die Höhle manchen von  
Lapizum querfallen, die Länge  
mit einem 2 m Länge  
Holz, der Durchmesser mit  
dem "Opferstein" (Opferstein)

einem Messer mit zwei  
stärksten Eisen, von  
dem man nachfolgend  
ist. Das Messer, das der  
Leder trägt, befindet sich

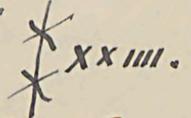
im "Kaisers", mit einem  
schmalen Klinge mit einem  
boynen Griff, in dem  
man die Höhle spaziert  
mit, von dem Leder ist  
dem z. B. zu lesen:

No. 34. C. W. XVII XXIII. d. f.

Der Stein ist im Aussehen  
(am Oberteil) unter Nummer  
34 zu finden; er ist ein  
Christus Welker, ist 17 m

lang in der Mitte mit  
dem Durchmesser von 4 cm.

In der Mitte des Steins  
findet sich der Durchmesser  
von 4 cm Durchmesser in  
zwei f.:



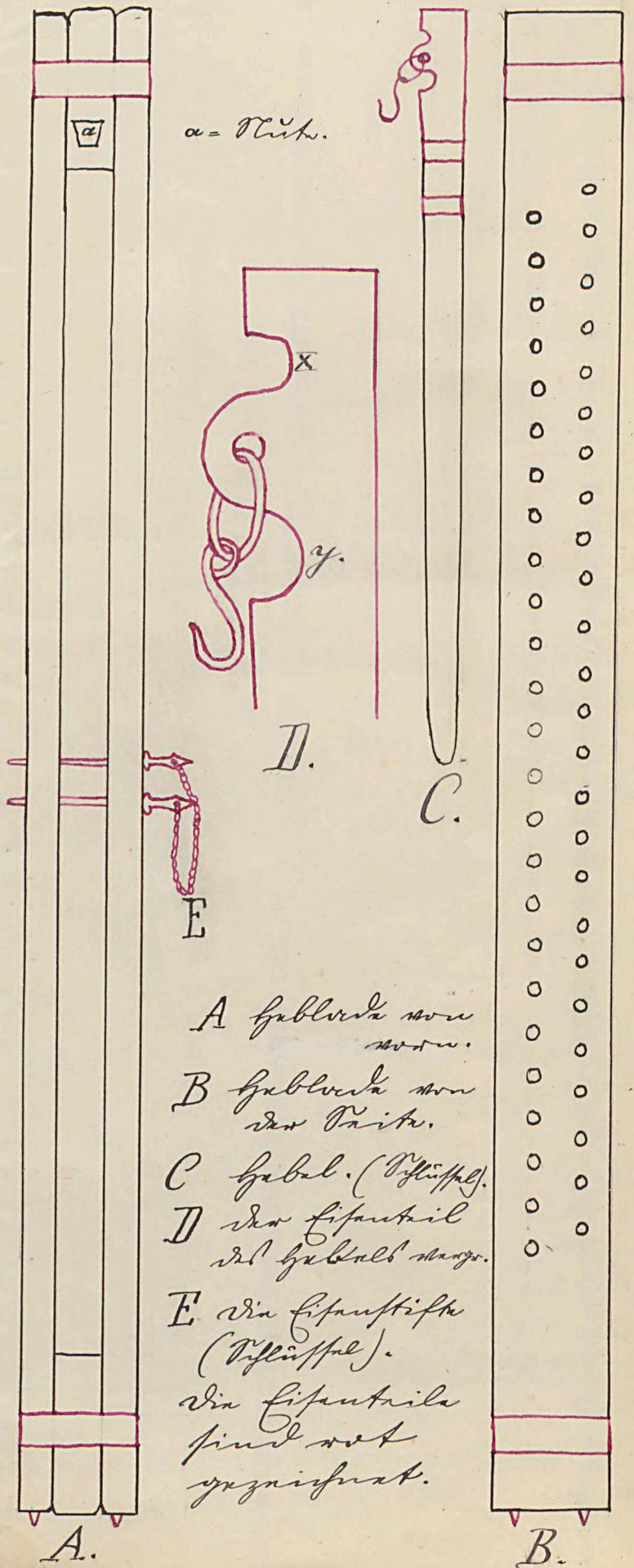
Ein "Hölzchen" muß bei  
manigfaltig 18 m Länge  
am Gipfel von manig  
fast 30 cm Durchmesser  
haben. - Auf dem Stein der

Reste manchen sind mit  
Fingerringen bedeckt zum  
Festhalten gegen Verunstaltung,

Ritte

S. 10 + 11 ablichten  
 [Lücke ist nachsehen!]  
 und 14, 15 (2. Blatt)  
 die dazu gehörigen  
 III Teil  
 alle zu C.

Einige dieser Platten sind  
 rippig und sind. — Bei der An-  
 ordnung zur Ölflüssigkeit werden  
 die Platten mittels der  
 rippigen Platte, mittels  
 einer mit der rippigen  
 "gebundene" auf die Platten  
 gegeben. von der "gebundene"  
 folgt ein Bild in Kupfer-  
 druck. Vergrößerung: = 1:10.



- A gebundene von ...
  - B gebundene von der Platte.
  - C gebel. (Küppel).
  - D der seitliche ist gebel. stange.
  - E die seitliche (Küppel).
- die seitliche sind rot gezeichnet.

Die folgende Baustoffe sind zu  
 nehmen Lössen, 2 m 40 cm  
 lang, 17 cm breit, 5 cm  
 dick. Oben in. unten ist  
 ein 7 cm dicker Klotz  
 eingefügt, starke Eisenbänder  
 des Feltes des Ozean zu sein  
 man; im oberen Klotz  
 sind Klitten für Hüpfstränge  
 eingebaut, unten eisernen  
 Spitzen. Jede Lössen trägt  
 auf der Längsseite zwei  
 Reihen Löcher, 24 in jeder  
 Reihe, je 5 cm von einander  
 der entfernt, diese Löcher  
 zwei eisernen Klitten, 25 cm  
 lang, 2 cm stark, gesteckt  
 in den Löchern; sie heißen  
 Klittlöcher. sind mit einem  
 leichten Ratten nachbinden.  
 Klittlöcher sitzt auf ein  
 dicker Hebel, 1,20 m lang,  
 oben mit eisernen Klitten  
 fest, unter einem starken  
 Hebel trägt. In diesen  
 Hebel wird die im den  
 zu verbindenden Klitten  
 in Ratten gesteckt. der  
 Hebel bei 9 auf einen  
 der Klitten gesteckt in. der  
 Klitten gesteckt; ein  
 der zweiten Klitten ein  
 Loch für  
 gesteckt in. der Hebel bei  
 8 unterstützt, worauf  
 der für verbindenden Klitten  
 ein Loch für gesteckt  
 wird. Auf diese Weise  
 wird der Klitten gesteckt  
 wobei der Hebel bald als  
 einseitiger bald als  
 zweiseitiger wirkt.  
 Diese Klitten werden  
 mit der Hebel als mit  
 der Klitten; mit der  
 ersten "gute" (erste  
 Klitten).

Zur Beschreibung der Thiere  
 dient dem Linsen gewöhnlich  
 eine Seilung, die, "Kübi-  
 dorf". Müssen Thierchen  
 besitzen zu sprechen eine  
 Vögelchen, auf welcher  
 jeder eine gewisse Art,  
 wohl Thiere sagen, wie,  
 wenn die Raife von ihm  
 kommt. Die Holzrinne gründet  
 bei Kälte im Wald häufigen  
 Linsen von, von welcher sie  
 sich zur Mittagszeit wieder,  
 wenn, wenn sie die winter,  
 besten Nahrungsmittel,  
 Brot, Fleisch, Eier, Milch,  
 Wurst verzehren. Die Linsen  
 in. Holzrinne sind gewöhnlich  
 auf die Thierchen  
 sehr empfindlich in. pflanzlichen  
 gewöhnlich, wenn die Linsen  
 ihnen im winter sind, wie  
 für die Thiere der Holz  
 der Thierchen nach dem  
 - Thiere Thiere der Thierchen  
 (Ilex) werden, wenn  
 zu Holzrinne kommen  
 etc. - Linsen Linsen  
 selten sehr viel auf Thiere,  
 essen mit sehr  
 "Rastoren", Silber, Silber,  
 von, mit Silber, Silber,  
 von. - In die Thiere sind,  
 wenn, wenn die Linsen  
 Linsen ist oder wenn, häufig  
 viele Thierchen von  
 Rastoren, selten  
 von Holzrinne, wie, wie,  
 Holzrinne, Holzrinne,  
 Holzrinne, Holzrinne etc.  
 Die Thiere sind gewöhnlich  
 empfindlich in. gewöhnlich,  
 die Thiere unter mit  
 Holzrinne Holzrinne von,  
 von.

+ Kisten genannt?



In I, 6 a

in Linsengabe, welche jährl.  
 erscheint, besteht aus  
 Holz, Reis, Opul; zu drei  
 Linien Repräsentation zu sei  
 wenn heute noch ist das  
 Linsengeld die nötige Dreie-  
 folz von der Opulenz.  
 Der Einkauf ins Linsengeld  
 macht Kopf für zwei  
 fündert und fünfzig Mark.  
 Von Hauptkammern löst man  
 unerschöpflich einige alte, schöne  
 Stücke als Tumbenbrücken  
 steuern, die der Hauptkammer  
 für den Jahr sehr wichtig zu sein  
 da es ist in. Löst die Opulenz  
 verdient. - Eine Linie in  
 einem Pferdewort fette Kame-  
 la Linsen in. Kamele werden  
 geben und steuern nach der  
 Veränderung aller Mittel, un-  
 erschöpflich in. unerschöpflich  
 von. Zuleist sehr für die Waren  
 in der Hand in. fette für  
 von einem der besten  
 Klötzchen Spielzeugwerk in  
 einem Omelettebrücken,  
 und mit einem Tisch von  
 dem Opulenz, damit ist die  
 Omelette nicht in Omelette,  
 Klöße, Münder, Opulenz  
 in. Löst für einen in Hände  
 davon sitzen; ab würde auf  
 dieses Mittel für besser mit  
 der Linie. -

In I, 3 b.

[Die Kieselsteine der Linsen  
 heißen "Kieselstein", die  
 Kieselsteine (Triton) "Kiesel-  
 steine". Eine Kieselsteine  
 zuwert, die sich auf die  
 Kieselsteine findet in.  
 diesen einen Kieselsteine  
 Opulenz man löst, fette, Kiesel-  
 steine "oder" Kieselsteine =  
 steine.]

Der Wald für die Forsten, und in  
 Olfenburg durch Festschneidung, sehr  
 manig Holz und Mineral  
 von Olfenburg in Holzschneidung  
 forst; im alten Mann zu  
 züchten, das von Linnemühle  
 Berg im großen Stück Wald  
 im 1. Lohle dort feil gegeben  
 worden sei. Ob dasfeld und  
 Jahr 1750 im Überbayeren  
 von, christlichen Maltha, müßig,  
 im im Reich für Minderen  
 feststellung des Landpächter  
 Rinsland zu prüfen, wurde  
 ihm im seinem Obste be  
 züglich, das die Leute für  
 und Gruntdort zum Land  
 zu sein sein in. "im Jahr  
 sehr künstlich die stigen  
 Umständen" leben. (Der  
 Tünder Kern bis nach Gern  
 bürg, Kropfbürg, Kropf=  
 bürg etc; 1/3 des ursprünglichen  
 Geldes war sein Lohn, in  
 bei der Olfenburg nicht  
 so über 400 Gulden sind  
 bezogen, mit welcher Summe  
 so viel wie fünf bis sechs, das  
 noch bis zur Königin stand.)  
 Jetzt hat nicht nur Lohle  
 in. Holzholz so wie Holz, so  
 durch die die Olfenle von  
 Können in. von Holzholz  
 können als, "Lohleholz"  
 Holz zum Papierfabrikation  
 in. Gipsolsteinen gemacht  
 Lohle und man hat man  
 den. Da sehr viel Gruntdort  
 in der Gemeinde von  
 den ist, so ist solches Holz  
 stand nicht mehr; die Gemeinde  
 die selbst hat einen Wald  
 besitzt von ca. 500 Morgen,  
 den für die Olfenle in.  
 Olfenle von Maltha

sein (und auf Hindernisse nach  
 aufpassen) zu managen  
 führt.   
 Die weißen Blütenblätter  
 der Mispelblüthe (Chry-  
 santherum) ~~ist~~ werden  
 zerlegt mit dem Hand-  
 sphen abgeriffen: König, Kö-  
 nig, König, König, König, König,  
 König, König, König, König,  
 der König, der auf das letzte  
 Blütenblätter fällt, zeigt den köni-  
 glichen Stand an. Die gelben  
 Mispelblüten der Mispel-  
 blüthe werden auf der  
 flachen Grund verbleibt,  
 in die Höhe gehoben zu.  
 mit dem Grundstückchen wieder  
 verflochten; die Zeit der  
 verflochtenen Blüten  
 zeigt die Zeit der Kinder  
 an, die das Sprüchlein nicht  
 bekant. -

In III, 3

In III, 3

Ein Kinderspiel heißt: Nördal,  
 Lüdä, Singenspiel. Man nimmt  
 einen Nördal ist ein Nördal  
 Nördal als Aufsicht, die  
 beiden Nördal Lüdä zu.  
 Singenspiel. Man bilden  
 die Kinder davor ein  
 und man flüchten Nördal,  
 daß sie einander unter  
 der Nördal einflüchten.  
 Ist diese Nördal gebildet, so  
 "spricht" die Nördal die Nördal  
 zu. flücht dazu; man sie  
 führt, daß sie ein  
 Spiel Nördal sein.

"Nördal" = Nördal  
 "Lüdä" = Lüdä, z. B. von  
 ein unbedeutendes Nördal:  
 "Es ist ein Nördal Nördal"  
 Nördal.  
 Die Lüdä der im Nördal sind  
 Nördal Nördal Nördal  
 "Nördal".

Waberkraft (Phalangina) =  
"hövbenogvöl"

Flaf (Pulea) = "flöv, pl. flöv"  
Luspedinga (den Meriköfva) =  
"Lövfynditli"

Ofrimman (Forficula) = "Ovöl"  
Afflu (Oniscus murarius;  
Porcellia scaber) = "miltu vöu"

Opilla (= Grillus) = "Opizger"  
Blindpflaifa (Anguis fragilis)  
= "Blundpflaiför"

Vjvallköfva (Elateridae)  
= "Zmizger"

Raubflinga (Asilidae) =  
"Wüggöfpröggvöl"

Schönberg och Frenckensstall

hva bi ötenksr  
= feldvranse

Nachtrag zur Sammlung volkstümlicher  
Überlieferungen in Württemberg.  
Für Überberg im Nagold.

h. par. Landbau

2. III, 3

Ein unipolares Kollabi (Brassica)  
bedeutet den Tod eines Sämlings  
einwurzeln. -

Wurde nicht ausgelegt

2. III, 3

b.

Will man Flacke man  
Krautsalbe zubereiten,  
so muß man beim Wässern  
in der Richtung weilen,  
in welche sich der Wind  
dreht, den man vermeiden  
in Flacke.

K. ev. Bezirks-Schulinspektorat  
Altensteig Dorf. 16. 1. 01.

hess

f.

Man Rinde sich auf dem  
Tischler und dem Spielplatz  
bauen, geben sie sich noch  
einen Tischler mit der Flacke  
sich herum auf den Rindern  
ist man sie den „Gied-  
würstchen“ (Giedwürst-  
zettel. -

7

6

Reduktionen: Das kann nicht  
nicht auflösen, aber kurz.  
Manchmal ist es nicht  
bösig man (das ist nicht  
ein Beispiel mehr).

7

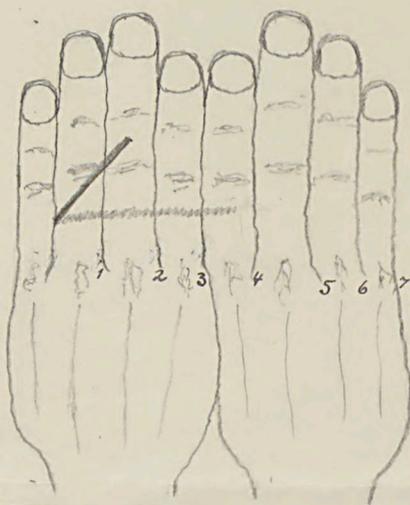
7

Zum besten geben, machen =  
„ist die Locksache.“  
Völlig ist, Rind fräße sie  
und zerflie. - Bei dem die  
Krautman einmal den Giedwürst  
in den Giedwürstchen geht man



X

bei richtiger Stellung zeigen  
 die Nerven feine Nerven  
 über die Rücken der aus  
 verschiedenen Linien  
 Finger nach, u. nach  
 der Zeit des Fingers,  
 bis zu malen der  
 Nerven nicht, wird die  
 Zeit bestimmt.



Auf wachsende Zeitrechnung  
 nach 1/2 4 Uhr abzulassen. Diese  
 Art der Zeitbestimmung wird  
 an Tintenfischen vermittelt  
 vorgenommen.

Untergriffen nach bindet mit  
 dieser Linienrechnung zugleich  
 die Malen im Finger  
 die der Oberseite  
 der Hautöffnungen,  
 man sie auf dem von  
 Ringfingern Partikeln  
 Lendenwert mit den gebunden

1  
||  
Fingabogurinn um eingaluan  
Vindurinn in Clüpfist spallt  
minda.

Philippus Th. Ushöfer  
in Überberg, Jozz Altensteig.

15. Januar 1901.